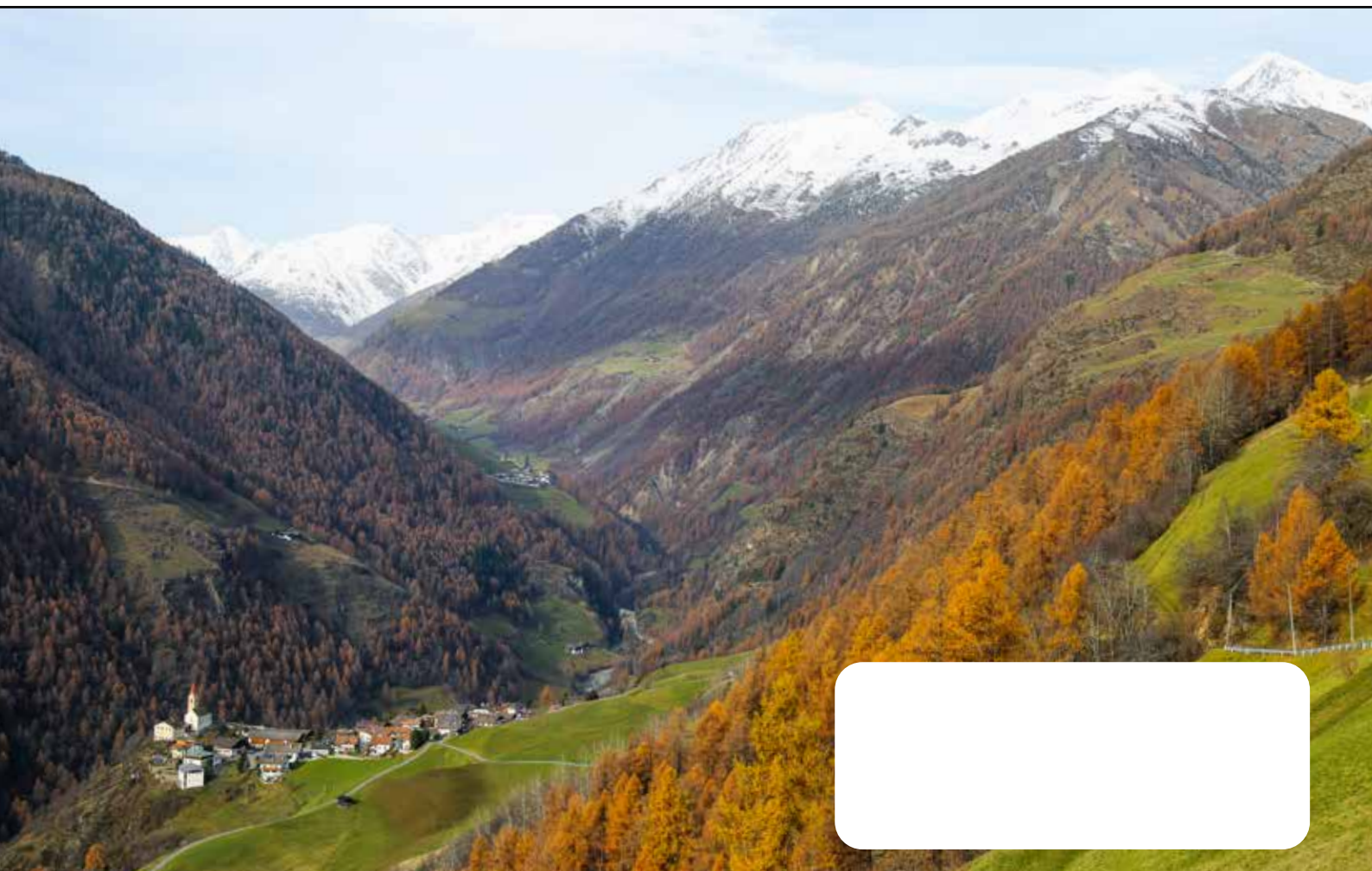




Der Herbst zieht ins Tal... Foto: H.Grüner

Nachrichten aus der Gemeindestube

- Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses
- Beschlüsse des Gemeinderates

Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 - 10

Schnolser Summerfest-Wanderung 2022

- 7.000 Euro Spenden - Scheckübergabe
an die Südtiroler Kinderkrebshilfe „Peter Pan“

Lesen Sie mehr auf der Seite 14 -15



Schnolser Blatt

Beginn der Verlegung von Glasfaserrohren- und kabeln - Baulos 2

Das 2. Baulos des Glasfaserprojektes der Gemeinde Schnals (Bereich Unser Frau + Vernagt) geht nunmehr in die Realisierungsphase, sodass die Haushalte und Betriebe bald schnell und sicher im Internet unterwegs sein und von vielfältigen Technologievorteilen profitieren können. Die Ausführungsfirma Passeirerbau GmbH ist beauftragt, die Grabungsarbeiten und Leerverrohrung im öffentlichen Grund durchzuführen, für die Verlegung und Terminierung der Glasfaser sowie Montage der Hausanschlussbox im Gebäude ist die Firma Telco GmbH zuständig.

Alle Interessierten, welche über die Infranet Webseite ihre Online-Bestellung

gemacht haben, werden in den kommenden Tagen von dem verantwortlichen Techniker der Firma Telco GmbH kontaktiert, um einen Termin für einen Lokalausgang im Gebäude zu vereinbaren, bei welchem die bestmögliche Montageposition der Hausanschlussbox (BEP) bestimmt wird.

Damit Sie jedoch einen Glasfaseranschluss im eigenen Zuhause bzw. Unternehmen erhalten, ist es notwendig, dass Sie die Leerrohre auf dem Privatgrundstück, das bedeutet zwischen dem öffentlichen Grund (Schacht auf der Straße) bis zur erwähnten Hausanschlussbox in Ihrem Gebäude (Keller, Garage, Zählerraum), verlegen (falls

nicht schon vorhanden). Diese Arbeiten innerhalb Ihrer Grundparzelle gehen zu Lasten des Eigentümers und können in Eigenregie oder von einer von Ihnen beauftragten Firma oder Fachmann durchgeführt werden, um die darauf folgende Verlegung der Glasfaserkabel vonseiten der Firma Telco GmbH zu ermöglichen.

Die Gemeinde Schnals und Infranet AG bedanken sich für Ihre Zusammenarbeit und stehen für weitere Informationen zur Verfügung.

Bürgermeister Karl Josef Rainer



- 2 - 10 **Aus der Gemeindestube**
Glasfaserprojekt - Baulos 2
Beschlüsse des Ausschusses
Beschlüsse des Gemeinderates
Tagesordnung Gemeinderatssitzung
Zuweisung einer Mietwohnung
Blumen- und Gartenabfälle
Fußpflege in Schnals
SUSTAINABILITY DAYS
- 11 - 12 **Gesellschaft & Soziales**
Der Verein „adlatus“ stellt sich vor
Seniorenwohnheim St. Zeno
- 13 - 21 **Gesellschaft**
15 Jahre Goaßlschneller Schnals
Neues von der Amtstierärztin
Schnolser Summerfestwanderung
Gründung - Gletscherbahnen AG
Heimathöhle Schnals
Hörnerklang im Pfoßental
Krippenbaukurs - Weihnachten
68. Sommerschützen in Unser Frau
Musik- und Erlebniswoche
Bezirksjungbläserwoche in Burgeis
Öffentliche Bibliothek Schnals
- 22 - 23 **Gesellschaft und Soziales**
Hansis Schalensteine
archeoParc-Sommer 2022
- 24 - 25 **Aus der Chronik**
Zum Thema Gefahrenzonen - Teil 1
- 26 - 27 **Sport**
Neustart in die Kegelsaison 2022/23
- 28 **...aus Oma's Fotokaschtl**
Historisches Bild wohl aus der Zeit der Option 1939.
Prozession vorbei an der Lourdeskapelle



Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Daniela Brugger, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindegemeinschaftsamt oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2022

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com



Geschätzte Bürgerinnen & Bürger



Geschätzte Bürgerinnen & Bürger!

Ich war mit einem Bekannten aus Deutschland über Jahre hinweg eng befreundet. Im Jahr 2019 ist er 99-jährig gestorben. Er hat den 2. Weltkrieg als junger Mann und Soldat miterlebt und geriet am Ende des Krieges in russische Gefangenschaft. Während des Krieges und der Gefangenschaft hat er am eigenen Leib zu spüren bekommen, was seelische- und körperliche Folter bedeuten. Durch den oftmaligen Besuch einer befreundeten Familie in Moskau hat er in der Nachkriegszeit das russische Reich bestens kennengelernt.

Jetzt, wo seit dem 24. Februar 2022 der Krieg in der Ukraine tobt, erinnere ich mich oft an seine Erfahrungen über seine Gefangenschaft in Russland. Er hat mir erzählt, "Russland ist ein großes schönes Land, aber leider haben seit dem Zarismus und besonders seit dem Stalinismus Straflager – Gulags – Oligarchen und Geheimdienst-Chergen Hochbetrieb. Die Kluft zwischen reich und arm ist sehr groß. Die Einwohner Russlands kennen wahrscheinlich die Freiheit, wie wir sie leben nicht".

„Freiheit“ ist ein hohes Gut, sie wurde und wird weiterhin in vielen Ländern der Welt unterdrückt. Wie es aussieht, setzt Russland nun alles daran, die westlichen Demokratien mit dem Krieg in der Ukraine zu destabilisieren. Es besteht die Gefahr, dass auch der Westen (EU) sich immer mehr dem Totalitarismus nähert, so die nationalistiche Denkweise zunimmt. Das zeigen in letzter Zeit auch die Wahlen in verschiedenen Ländern, die egozentrischen und zentralistischen Machtgefühle nehmen zu, löst in manchen Menschen ein scheinbar unwiderstehliches, erhebendes Gefühl aus. Haben die Menschen wirklich nicht gelernt, dass Größenwahn und Machtbesessenheit nichts Gutes bringen? Gehen wir wieder einem dunklen Jahrhundert entgegen?

**Euer Bürgermeister
Karl Josef Rainer**

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

22.06.2022

3. Aktualisierung des Dreijahresprogramms der öffentlichen Bauaufträge - Jahr 2022 - 2024.

Ernennung des Beauftragten für die Koordinierung des übergemeindlichen Ortspolizeidienstes in der Bezirksgemeinschaft auch mit den Aufgaben als Kommandant für den Ortspolizeidienst in der Gemeinde.

Beauftragung der Firma Larcher Maschinenbau GmbH aus Lana mit dem Austausch der Theaterseilwinden im Vereinshaus Unser Frau.

Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben: „Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Instandsetzungsmaßnahmen Baulos 1 bis - Errichtung Steinschlagschutzzäune“.

Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Instandsetzungsmaßnahmen Baulos 1 bis - Errichtung Steinschlagschutzzäune - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

29.06.2022

Liquidierung der Ausgaben, die vom Ökonom der Gemeinde im 2. Trimester 2022 vorgenommen wurden.

Kindergartentransporte 2021/2022 - Gewährung und Liquidierung eines Fahrtkostenbeitrages an die Mutter des Kindergartenkindes Spechtenhauser Lena.

Beauftragung des ArcheoParc Schnals Museumsverein mit der Führung des Kindersommer 2022.

Festlegung der Gebühren für den Besuch des Kindersommer 2022.

Raumordnung und Bauwesen – Genehmigung von Eingriffen in den Skizonen des Fachplanes für Aufstiegsanlagen und Skipisten: Anpassung der bestehenden Talabfahrt im Skigebiet Schnalstaler Gletscher infolge der Errichtung eines Lawinenschutzdammes. Beauftragung der Firma Kapaurer OHG aus Ulten mit der Wartung des Universaltransporters Unitrac L-Drive122 nach 250 Betriebsstunden.

Beauftragung der Firma Tischlerei Keim OHG des Keim Karl und Maria Theresia aus Pfitsch mit dem Austausch von 2 defekten Isolierglasscheiben beim Kindergarten und bei der Feuerwehrrhalle in Karthaus.

Arbeitssicherheit: GvD vom 09.04.2008, Nr. 81 und GvD Nr. 106 vom 03.08.2009: Ernennung des Leiters der Dienststelle für Arbeitsschutz.

Beauftragung des Büros für angewandte Geologie Alpin Geologie aus Meran mit der geologischen Baubetreuung betreffend das Bauvorhaben „Steinsicherungsmaßnahmen in der Zone Lärchenheim in Karthaus“.

Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben: „Sanierung der öffentlichen Beleuchtung Unser Frau Oberdorf“.

06.07.2022

Beauftragung der Firma Tirol Pneus d. Raich G. & Co. KG aus Schlanders mit der Lieferung und Montage von 2 Reifen für den Unimog (Kennzeichen AC179FY).

Ankauf von didaktischem Material für die Kindergärten Unser Frau und Karthaus von der Firma Archimedes KG d. Hinteregger Andreas & Co. aus Mühlbach.

Beauftragung des technischen Büro Per. Ind. Klaus Abler aus Meran mit der Ausarbeitung eines Elektroprojektes für den Kindergarten Unser Frau.

Sanierung der öffentlichen Beleuchtung Unser Frau Oberdorf - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben: „Energieeffizienzmaßnahmen - Energetische Sanierung des Südtraktes der Grundschule Katharinaberg“.

Energieeffizienzmaßnahmen - Energetische Sanierung des Südtraktes der Grundschule Katharinaberg - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Instandsetzungsmaßnahmen Baulos 1 bis - Errichtung Steinschlagschutzzäune: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Geobau GmbH aus Bozen.

13.07.2022

Gewährung eines Beitrages an den Tourismusverein Schnals für die Durchführung des Skibusdienstes 2020/2021, für die Instandhaltung von Spazier- und Wanderwegen und für Marketingmaßnahmen im Jahr 2022.

Rückerstattung der zuviel eingezahlten Eingriffsgebühr für den geförderten Wohnbau an Herrn Daniel Rainer (geb. 23.06.1993).

Primäre Erschliessung der Wohnbauerweiterungszone „C4“ Sattelepörz in Karthaus - Beauftragung der Firma Weithaler Roman aus Schnals mit der Errichtung eines Grenzzaunes.

Beauftragung der Firma Weithaler Roman aus Schnals mit der Errichtung einer Einzäunung bei der Wertstoffinsel in Katharinaberg.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Josef Alber aus Schlanders mit der Überprüfung der statischen Eignung der Überdachung beim Festplatz in Unser Frau.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Systemierung und Asphaltierung von Gemeindestrassen und Hofzufahrten in Schnals“.

Errichtung einer Urnenwand im Friedhof Unser Frau: Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten.

Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben: „Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse zum Marcheggghof“.

Erweiterung des Parkplatzes in Vernagt - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

20.07.2022

Bedienstete mit der internen Matrikelnummer 59 und 136 - Gewährung der Aufgabenzulage für die übergemeindliche Zusammenarbeit.

Beauftragung der Firma Bini Mario GmbH aus Meran mit der Lieferung von Kopierpapier für die Gemeindeämter.

Ausserordentliche Instandhaltung des Gehsteiges in Unser Frau - Mitterhof: Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Ausführung der Arbeiten.

Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse zum Marcheggghof - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

27.07.2022

Festlegung der Monatsgebühr für den Besuch der Landeskindergärten von Karthaus und Unser Frau für das Schuljahr 2022/2023.

Festlegung des Kostenbeitrages für die Einnahme des Mittagessens während der Dienstzeit durch die Bediensteten in den Landeskindergärten von Karthaus und Unser Frau - Schuljahr 2022/2023.

Festlegung des Spesenbeitrages bezüglich der Schulausspeisung für das Schuljahr 2022/2023.

Personal - Dauerzählung der Bevölkerung 2021 - Auszahlung Restbetrag an die Erheberinnen - Verantwortliche und Ersatz-Verantwortliche.

Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben: „Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3B Felssicherungsarbeiten“.

Energieeffizienzmaßnahmen - Energetische Sanierung des Südtraktes der Grundschule Katharinaberg: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Bauunternehmen Oberhofer K.G. des Andreas & Hannes Oberhofer aus Schnals.

Vergabe der Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergarten Unser Frau im

Schuljahr 2022/2023 an die Firma Despar Market Monika aus Schnals.

Vergabe der Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergarten Unser Frau im Schuljahr 2022/2023 an die Firma Spechtenhauser Stefan aus Schnals.

Vergabe der Lieferung von Obst und Gemüse für die Kindergärten Karthaus und Unser Frau im Schuljahr 2022/2023 an die Firma Biokistl Südtirol GmbH aus Lana.

Vergabe der Lieferung von Fleisch für die Kindergärten Karthaus und Unser Frau im Schuljahr 2022/2023 an die Firma Metzgerei Nigg Stefan & Co. OHG aus Terlan.

Beauftragung der Firma Hofer Tiefbau GmbH aus Prad am Stilfserjoch mit der Verlegung einer Weisswasser- und einer Trinkwasserleitung in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit der Durchführung verschiedener Instandhaltungsarbeiten im Gemeindegebiet Schnals.

Beauftragung der Firma Tirol Pneus d. Raich G. & Co. KG aus Schlanders mit der Lieferung und der Montage von 4 Reifen für den Unimog (Kennzeichen FT264JP).

Anstellung von Frau Anna SANTER als Hilfsköchin für den Kindergarten Karthaus mittels befristeten Arbeitsvertrag ab 01.09.2022.

Aufnahme in den Dienst mit unbefristetem Vertrag von Frau Elisa Zischg als Köchin in der 4. Funktionsebene mit festgesetzter Arbeitszeit 57,89% (22 Stunden/Woche) ab 01.09.2022.

03.08.2022

Vergabe der Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergarten Karthaus im Schuljahr 2022/2023 an die Firma Bäckerei Santer des Santer Florian & Co. KG aus Schnals.

Beauftragung der Firma Gärtnerei Rinner Lorenz aus Latsch mit der Durchführung von verschiedenen kleineren Bepflanzungen und Lieferung des dafür notwendigen Pflanzenmaterials in Unser Frau und Karthaus.

Beauftragung der Firma Maschinenring - Service GmbH aus Bozen mit Pflegemaßnahmen des ländlichen Wegenet-

zes im Gemeindegebiet von Schnals für das Jahr 2022.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Sanierung der Trinkwasserleitung Guflgand - Unser Frau“.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3A Felssicherungsarbeiten“.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erweiterung der Feuerwehrrhalle in Karthaus“.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Energieeffizienzmaßnahmen - Energetische Sanierung des Ambulatoriums für soziale Dienste und des Arztambulatoriums in Unser Frau“.

Genehmigung des 3. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Sanierung der Trinkwasserleitung Mastaun II“.

Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schnals (Einleitungsbeschluss) gemäß Art. 48 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 - Abänderung der Schutzbestimmungen und Nutzungsvorschriften (Art. 14) des Landschaftsplanes der Gemeinde Schnals und Anpassung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan (Art. 7 - Felsregion und Gletscher).

Sanierung der öffentlichen Beleuchtung Unser Frau Oberdorf: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals.

Erweiterung des Parkplatzes in Vernagt: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch.

Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse zum Marcheggghof: Genehmigung des Protokolls über das

Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Eurobeton 2000 GmbH aus Meran.

24.08.2022
Aufteilung und Gewährung von laufenden Beiträgen - Jahr 2022.

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Musikschule Meran betreffend den Anteil der Spesen am Rotationsfond für das Jahr 2022. Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Amateursportschützen Schnals für die Organisation des „68. Sommerschießen 2022“.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Amateursportverein Schnals, Sektion Kegeln für die Organisation der „Schnalser Kegelmeisterschaft 2022“.

Beauftragung der Firma Sachsalber Norbert aus Unser Frau mit den Transport der Kinder von Katharinaberg nach Karthaus in den dortigen Kindergarten und wieder zurück während des Schuljahres 2022/2023.

Beauftragung der Firma Sachsalber Norbert aus Unser Frau mit den Transport der Kindergartenkinder montags von Unser Frau nach Karthaus in die Musikschule und retour während des Schuljahres 2022/2023.

Beauftragung der Firma Metallbau Alber Robert aus Vöran mit der Anbringung eines Geländers in der Erweiterungszone C4 „Unser Frau 3“.

Beauftragung der Firma Spenglererei Rainer Daniel aus Schnals mit der Montage einer Mauerabdeckung in der Erweiterungszone C4 „Unser Frau 3“.

Beauftragung der Firma Progart GmbH aus Andrian mit der Lieferung und der Montage von Spielplatzausstattungen für die Spielplätze in Karthaus und Katharinaberg.

Beauftragung der Firma Kelderer Egon aus Naturns mit dem Austausch der Fußböden in den Gemeindeämtern (Zusatzauftrag).

Genehmigung des 2. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse „Josefsheim“.

Abschluss einer Vereinbarung betreffend die Führung der Kleiderstube Wilma mit den Gemeinden Plaus, Partschins und Schnals sowie der Pfarrei St. Zeno Naturns.

31.08.2022
Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Kostenbeteiligung der Mitgliedsgemeinden an den Investitionsausgaben des Abwasserdienstes für das Jahr 2021.

Gemeindenfinanzierung betreffend die zwischengemeindliche Zusammenarbeit (Art. 7 L.G. Nr. 18/2017) - Auszahlung des anteilmäßigen Betrags an die Gemeinde Plaus betreffend das Jahr 2022.

Beauftragung der Firma Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Südtirol aus Bozen mit der Lieferung von Streusalz für die Gemeindestrassen im Winter 2022/2023.

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch mit Asfaltierungsarbeiten verschiedener Straßen und Plätze im Gemeindegebiet Schnals.

Beauftragung des Baubüro Ingenieurgemeinschaft aus Bozen mit der Ausführung von technischen Leistungen für das Bauvorhaben „Recyclinghof Schnals - Anpassung an BLR Nr. 513 vom 14.07.2020“.

Recyclinghof Schnals - Anpassung an BLR Nr. 513 vom 14.07.2020 - Ernennung des Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Recyclinghof Schnals - Anpassung an BLR Nr. 513 vom 14.07.2020 - Ernennung des externen Technischen Unterstützers (TU) für den Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Unwetterschäden Oktober 2018 - Schutzmaßnahmen Pfossentalstraße GS. 91.4 „Tschingl Lahn“ - Baulos 2: Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten.

07.09.2022
Gewährung eines Solidaritätsbeitrages an die Heimatbühne Schnals aufgrund der Mindereinnahmen durch die Covid-19-Pandemie.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Maschinenring-

Service GmbH aus Bozen betreffend die Pflegemaßnahmen des ländlichen Wegenetzes im Gemeindegebiet von Schnals für das Jahr 2022.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2022/2023 für das Gebiet Unser Frau.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2022/2023 für die Gebiete Katharinaberg und Karthaus.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Unwetterschäden Oktober 2018 - Schutzmaßnahmen Pfossentalstraße GS. 91.4 „Tschingl Lahn“ - Baulos 2.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben „Sanierung der Trinkwasserleitung Mastaun II“.

Gewerbegebiet „Hof am Wasser“: Genehmigung der Aufstellung der Ausgaben betreffend die primäre Erschließung.

14.09.2022
Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Musikkapelle Katharinaberg für die Renovierungsarbeiten am Festplatz „Nischler Sand“.

Energieeffizienzmaßnahmen – Energetische Sanierung Kindergarten Unser Frau - Genehmigung und Verpflichtung der Ausgleichszahlung gemäß Art. 1-septies DL n. 73/2021 zugunsten der Firma Baumänner GmbH aus Kastelbell-Tschars.

Sanierung der Trinkwasserleitung „Wegerhütten-Guflgand“: Beauftragung des Ingenieurbüro Bauteam Oberdörfer und Bauer aus Latsch mit der Anpassung an das Richtpreisverzeichnis 2022-bis.

Vergabe des Schneeräumungsdienstes für den Winter 2022/2023 für das Gebiet Kurzras.

Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit dem Austausch einer Strassenleuchte bei der Zufahrtsstrasse „Texel“.

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit dem Austausch des Gitterrostes bei der Zufahrtsstrasse zum Oberriederhof in Unser Frau.

Beauftragung der Firma isB-Veritas GmbH aus Brixen mit der Überprüfung der Netzschutzeinrichtung der Stromproduktionsanlage bei der Kläranlage Schnals.

Beauftragung der Firma Marx AG aus Schlanders mit der Lieferung von Streusand für den Winter 2022/2023.



Sanierung der Trinkwasserleitung Guflgand - Unser Frau: Genehmigung des Ansuchens um Fristverlängerung.

Beschlüsse des Gemeinderates

Datum	Betreff
18.05.2022	Genehmigung der Vereinbarung betreffend den übergemeindlichen Ortspolizeidienst.
29.06.2022	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 18.05.2022.
	4. Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2022.
	Raumordnung und Bauwesen – Umwandlung bestehender Baumasse in Baumasse für andere Zweckbestimmungen innerhalb des Siedungsgebietes - Art. 36, Abs. 1+2 des Landesgesetzes „Raum und Landschaft“ (LGRL) Nr. 9/2018 - Antragsteller: Haus am See vereinfachte GmbH - Gasthof Unterwirt, B.pp. 12, 203, 212; Gpp. 39/3, 36/2, 37/4, 29 K.G. Unserfrau.
	Abschreibung einer Fläche vom öffentlichen Gut der Gemeinde.
	Abänderung des Stellenplanes der Gemeinde Schnals.
	CUP: I71B20000020004: Genehmigung des überarbeiteten Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben „Erweiterung des Parkplatzes in Vernagt“.
	Grundsatzbeschluss betreffend die Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras und Abschluss einer Konvention mit der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.
	CIG: Z3136E1C74 - Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras - Abgrenzung der Flächen - Genehmigung der Konvention mit der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.

Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 05.10.2022

1	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 29.06.2022.
2	5. Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2022.
3	Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL) – Festlegung der Inhalte und Einleitung der Planungstätigkeit im Sinne des technischen Leitfadens.
4	Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL) – Genehmigung der Vereinbarung für die zwischengemeindliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden Naturns-Partschins-Schnals-Plaus.
5	CUP: I78B17000050004 - Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend die Sanierung der Trinkwasserleitung „Wegerhütten-Guflgand“.
6	Genehmigung der Verordnung für die Abwicklung der Sitzungen der Körperschaftsgremien mittels Videokonferenz.
7	Allfälliges.

Zuweisung einer Mietwohnung des Landes Südtirol

Das Gesuch um Zuweisung einer Mietwohnung des sozialen Wohnbaues kann ganzjährig beim Wohnbauinstitut (Bozen, Schländers oder Meran) oder bei der jeweiligen Gemeinde **abgegeben werden**.

Das zugelassene Gesuch hat eine Gültigkeit von drei Jahren.

Die wirtschaftliche Lage der Familie wird anhand der einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (**EEVE**) bewertet. Diese muss für alle Familienmitglieder bereits vor Abgabe des Gesuchs um Zuweisung erstellt worden sein.

Neu ist auch eine übergemeindliche Rangordnung aller zugelassenen Antragstellenden, die angegeben haben, an einer Wohnungszuweisung im Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft der Wohnsitzgemeinde interessiert zu sein. **Diese Rangordnung wird herange-**

zogen, sobald die Rangordnungen einer Gemeinde ausgeschöpft, dort aber noch Wohnungen für die Zuweisung verfügbar sind.

WICHTIG: Gesuchsformulare und alle weiteren wichtigen Informationen erhält man auch unter: www.wobi.bz.it oder auf der Startseite (Aktuelles) der Homepage der Gemeinde www.gemeinde.schnals.bz.it

Telefonische Auskünfte gibt das Sekretariat für die Zuweisung von Wohnungen in Bozen, Mailandstraße Nr. 2 unter der Nummer 0471 90 67 07 von

Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag Nachmittag von 14.30 bis 17:00 Uhr

Eine Außenstelle des Wohnbauinstituts befindet sich auch in Meran, Piavestra-

ße Nr. 12/B, Telefonnummer: 0473 253551
Das Wohnbauinstitut teilt den Gesuchstellern die zuerkannte Punktezahl oder den Ausschluss mit. In dieser Mitteilung sind die Kontaktdaten (direkte Telefonnummer) des zuständigen Sachbearbeiters angegeben, an welchen sich der Gesuchsteller im oben angegebenen Zeitraum wenden kann.



Institut für den sozialen Wohnbau
Istituto per l'edilizia sociale
Istitut por le frabichè sozial

Fußpflege in Schnals

Die Fusspflege, organisiert von der "Hauspflege Sprengel Naturns" (Caritas Diözese Bozen-Brixen) findet immer 1 mal im Monat statt - abwechselnd im Arztambulatorium von Unser Frau und Karthaus.

Die Anmeldung erfolgt über Frau Franziska Pircher von Montag bis Freitag über die Telefonnummer: 0473 671 830. Eine Fußpflege kostet 22,70 Euro und darf ab einem Alter von 70 Jahren in Anspruch genommen werden.

Einzelfälle die Unter dem vorgegeben Alter liegen werden überprüft und falls notwendig wird sie auch für jüngere Personen angeboten.

Sammlung: Blumen- und Gartenabfällen, sowie Baum- und Heckenschnitt

Die Sammlung von Blumen- und Gartenabfällen, sowie Baum- und Strauchschnitt findet vom 17/10/2022 bis 26/10/2022 an den übliche Sammelstellen in Vernagt, Unser Frau, Karthaus und Katharinaberg statt.

Die Abfälle dürfen nicht in Müllsäcken oder Plastiktüten verpackt sein!

Wichtige Info für Hotels und Pensionen

Die Gemeinde Schnals kann kein Fahrzeug bereitstellen, d.h. auch Hotels und Pensionen müssen ihre Blumen- und Gartenabfälle, sowie Baum- und

Heckenschnitt an den angeführten Sammelstellen abgeben, oder sie zu einem späteren im Recyclinghof anliefern.

Vernagt - Ablagerung möglich

von Montag, den 17.10.2022
bis Mittwoch, den 26.10.2022

- Wertstoffinsel

Unser Frau - Ablagerung möglich

von Montag, den 17.10.2022
bis Mittwoch, den 26.10.2022

- Bus Parkplatz neben Schuhgeschäft
- Wertstoffinsel Unterdorf

Karthaus - Ablagerung möglich
von Montag, den 17.10.2022
bis Mittwoch, den 26.10.2022

- Wertstoffinsel Dorf
- Wertstoffinsel Lärchenheim

Katharinaberg - Ablagerung möglich

von Montag, den 17.10.2022
bis Mittwoch, den 26.10.2022

- Bushaltestelle

Wir hoffen auf euer Verständnis.



Schneeräumdienst Winter 2022/2023

Wichtige Informationen zum Schneeräumdienst für die Bevölkerung

Der letzte Winter war ein schneearmer Winter. Die Schneeräumung hielt sich in Grenzen, dies kann im kommenden Winter wieder ganz anders ausschauen. Die Gemeindeverwaltung hat wieder alle Vorbereitungen getroffen, den Schneeräumdienst rechtzeitig ausgeschrieben und die Räumungsfahrzeuge (Schneepflüge, Streugeräte, Unimogs, Transporter, Traktor, Radlader) sind startbereit. Die Gemeindeverwaltung weiß, der Schneeräumdienst ist ein wichtiger Dienst für Bürgerinnen und Bürger, er muss deshalb gut koordiniert, fleißig und verantwortungsvoll ausgeführt werden.

Die Fahrer heuer im Winter sind: **Peter und Alois Tumler** (Kurzras mit Finail und Weg zum E-Werk), **Raimund Nischler** (Katharinaberg, Karthaus), **Josef Pföstl** und Sohn (Außergufl, Unser Frau, Vernagt), als zusätzlicher Fahrer für Traktor und Radlader steht Gemeindearbeiter Franz Müller zur Verfügung. Herr Josef Pföstl wird die interne **Koordination** zwischen den Schneeflugfahrern übernehmen, wenn notwendig.

Im übrigen obliegen alle Schneepflugfahrer ausschließlich den Anweisungen

der Gemeindeverwaltung (Referent Josef Götsch und Bürgermeister). Das zu räumende öffentliche Straßennetz in Schnals mit Hofzufahrten ist viele Kilometer lang, dazu kommen noch mehrere gemeindeeigene Plätze. **Der „Schneepflug“ kann aber nicht überall gleichzeitig sein. Deshalb muss die Gemeindeverwaltung Prioritäten setzen. Wir bitten um Verständnis!**

Vorrang haben natürlich immer Notfälle, dann die Hauptzufahrtsstraßen zu den Dörfern (SAD Parkplatz, Schulen, Feuerwehrhallen, Zufahrten Wohnbauzonen...), dann die Zufahrten zu Berghöfen und einzelnen Häusern, da haben wiederum solche Vorrang, wo Schülertransporte eingerichtet sind. Damit die Straßen rechtzeitig geräumt sind, werden die Fahrer in der Früh zeitig dran sein. Die Räumung erfolgt auch Sonn- und Feiertags.

Achtung: Private Zufahrten und Parkplätze werden nicht geräumt. Dies ist möglich, aber nur auf Anfrage. Die Arbeitszeit wird vom Fahrer aufgeschrieben zum Weiterleiten an die Gemeinde. Am Ende der Wintersaison erhält derjenige, der die Dienstleistung in Anspruch nimmt, die Rechnung zugeschickt.

Hinweis: Geparkte Fahrzeuge auf Gehsteigen und herabhängende Äste, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Wegen und Straßen und Fahrbahnen behindern die Räumung durch den Schneedruck. Hier appellieren wir an die Eigenverantwortung, diese Hindernisse zu beseitigen! Wenn die Straße geräumt ist, darf in der Folge kein Schnee von Privaten dorthin verfrachtet werden. Es besteht die Gefahr, dass der Schnee angefahren wird und es sehr rutschig wird. Bei Unfällen könnte dies für den Verursacher Folgen haben! Wichtig ist aufeinander Rücksicht nehmen und Verständnis zeigen, wenn nicht immer alles so klappt wie es sich der einzelne vorstellt!

Die Gemeindeverwaltung arbeitet auch mit dem Straßendienst eng zusammen, was der gesamten Bevölkerung zu Gute kommt. Dafür bedanken wir uns herzlich, die Gemeindeverwaltung von Schnals

**Der Bürgermeister Karl Josef Rainer
Referent Josef Götsch**



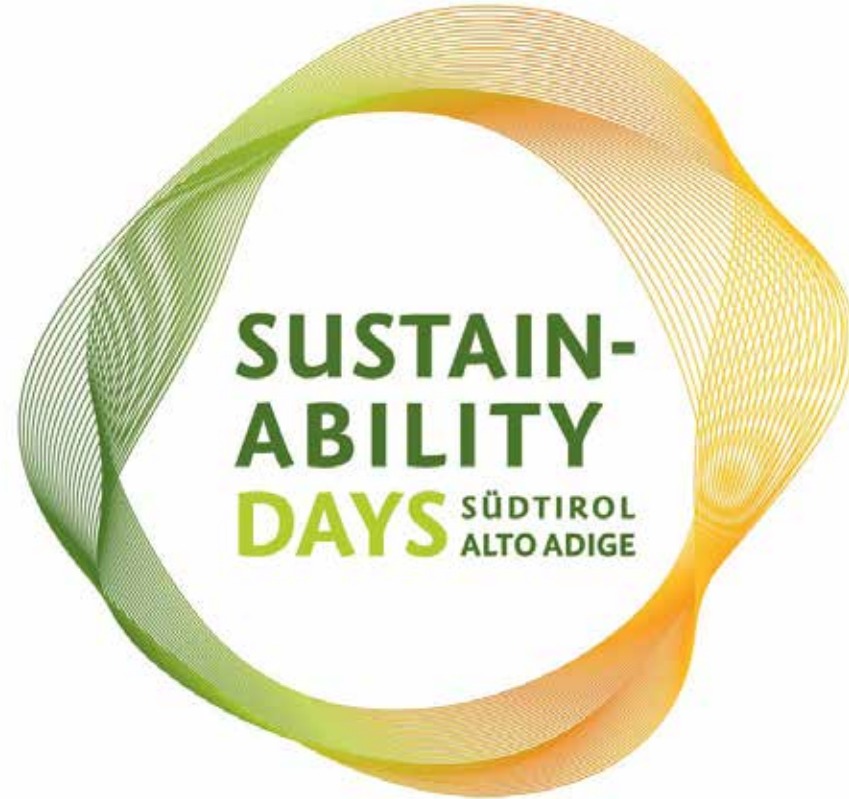
Kurzbericht zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols, auch in unserer Gemeinde.

In den ersten Septembertagen fanden in Bozen die „SUSTAINABILITY DAYS“ (4 Tage, die das Thema Nachhaltigkeit behandelten) statt. Auch die Gemeinden wurden dazu eingeladen. Es fanden sehr interessante Vorträge statt mit Fachleuten aus aller Welt.

Das Land zusammen mit den 116 Gemeinden hat zukünftig Entscheidungen zum Thema Nachhaltigkeit zu treffen. Bei diesen Tagungen wurden Probleme aufgezeigt und versucht Lösungsmöglichkeiten finden. Die Tage zeigten, dass der Menschheit die Zeit davon läuft, wenn nicht baldigst gehandelt wird. Das Wort Menschheit betrifft die gesamte Erde, es geht also um die „Heimat Erde“, sie nicht zu zerstören, sondern auch für die nächsten Generationen lebenswert zu erhalten.

An diesen Tagen ging man schwerpunktmäßig auf den Klimawandel ein und der nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Raum. Wenn wir an den ländlichen Raum denken, dann ist Südtirol betroffen. Die Auswirkungen des Klimawandels auf ländliche Regionen, so auch auf Südtirol, werden im Sektor Tourismus und Landwirtschaft stark spürbar sein. Um Naturkatastrophen nicht weiter zu befeuern müssen die CO² Emissionen stark reduziert werden. Das heißt wir in Südtirol und auch in Schnals müssen noch mehr auf alternative Energiequellen, wie die Sonnenenergie und Windkraft umsteigen. Das Land Südtirol wird auch überlegen müssen, ob doch nicht das eine oder andere Wasserkraftwerk als nachhaltiges Projekt gutgeheißen werden sollte.

Wir wissen, dass viele Wissenschaftler an alternativen Technologien arbeiten um die Lebensräume für Mensch und Tier zu erhalten. Die Hoffnung liegt deshalb bei der Jugend, die wahrscheinlich mehr Kraft besitzt als die ältere Generation, Veränderungen anzunehmen und sie auch zu leben. Bei den Nachhaltigkeitstagen wurde auch über die Mobilität gesprochen. Das Thema wird seit Jahren diskutiert, aber bis dato gab es keine merkliche Änderungen: Wie kann ich Menschen motivieren aufs Auto zu verzichten? Eine klare Antwort darauf konnte niemand geben. Alternative klimafreundliche Transportmittel anbieten ist ein Weg. Mit dieser einschneidenden Änderung zu leben, tun sich die Menschen immer noch schwer.



Ein weiteres Handlungsfeld betrifft die regionale „Kreislaufwirtschaft“, dies muss das Ziel sein, sie muss auch wettbewerbsfähig sein zur globalen Weltwirtschaft.

Fest steht, dass Politik und Gesellschaft nicht nur umweltbewusst denken müssen, sondern gemeinsam auch baldigst handeln, um die Herausforderungen zu bewältigen. Auch wir in den Gemeinden tragen Verantwortung klimafreundliches Verhalten zu fördern. Sie setzt sich mit den 17 Zielen der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung ein. Das Instrument dafür wird unter anderem das komplexe Gemeindeentwicklungsprogramm sein, das eine langfristige Vision enthalten muss. In diesem Entwicklungsprogramm sind verschiedene Aspekte enthalten, die die soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit beinhalten, auch um eine gerechtere Gesellschaft zu schaffen. Bei den öffentlichen Infrastrukturen sind energiesparende Maßnahmen zu treffen. Es müssen verschiedene Fachpläne eingearbeitet werden, zum Beispiel das Tourismusentwicklungskonzept (nachhaltiger Tourismus), die kontrollierte Bautätigkeit (Siedlungsgrenzen), die

Kulturlandschaft mit seinen Kulturarten und seinen landwirtschaftlichen Grundstücken (Landwirtschaft, Ernährung, Biodiversität), die nachhaltige Mobilität (dafür gibt es derzeit noch kein Allheilmittel, so wurde bei den Tagen der Nachhaltigkeit in Bozen bemerkt), man muss auch zwischen urbanen Räumen und gebirgigen Land unterscheiden, dies erfordert verschiedene Lösungen. Auf Land und Gemeinden kommt viel Arbeit zu, das Gemeindeentwicklungsprogramm basierend auf das LG 9, Gesetz „Raum und Landschaft“ Artikel 51, sollte in Zukunft in seiner Anwendung greifbare Ergebnisse bringen.

Ich schließe mit einer Aussage der Umweltaktivistin und Ikone der Nachhaltigkeit Jane Goodall (sie war Teilnehmerin in Bozen):

„Noch ist es nicht zu spät. Wir müssen aber sofort handeln - und jede/r kann mit umweltbewußten Handeln den Unterschied machen - und zwar jeden Tag“.

Bürgermeister Karl Josef Rainer

Der Verein adlatus stellt sich vor:

Freizeitangebote für Menschen mit Beeinträchtigung bzw. mit altersbedingter Mobilitätseinschränkung



adlatus ist ein ehrenamtlich tätiger Verein, welcher 1978 unter dem Namen „Arbeitsgemeinschaft für Behinderte“ gegründet wurde.

Der heutige Name adlatus setzt sich aus dem lateinischen Worten „ad+ latus „zusammen und wird mit „zur Seite stehen, Unterstützer“ übersetzt. Der vollständige, neue Name lautet **adlatus- Verein für Menschen mit Beeinträchtigung EO**.

Der Verein hat heute landesweit über 800 Mitglieder und ist in 7 Bezirke unterteilt.

Vinschgau, Burggrafenamt, Passeier, Bozen, Eisacktal/Wipptal, Pustertal und Pro Juventute. Die Schwerpunkte des Vereins sind die **Freizeitgestaltung** und der **Fahrdienst** für Menschen mit Beeinträchtigung und/oder Mobilitätseinschränkung.



Ausflug

Freizeitgestaltung

Ehrenamtliche 5 köpfige Ausschüsse organisieren zusammen mit Freiwilligen auf Bezirksebene ganzjährig abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten. Dazu zählen beispielsweise Tages- und Halbtagesausflüge, verschiedene Feiern, Preiswatten, Tischkegeln oder Minigolfturniere sowie Wallfahrten oder Besinnungsnachmittage. Hauptamtliche Mitarbeiter unterstützen zudem die Bezirksausschüsse und organisieren auf Landesebene mehrtägige Aufenthalte, wie Meeraufenthalte, See- und Bergwochen, Frühlings- und Herbstfahrten.



Bezirksausschuss (v.l.n.r.)
Waltraud Rieger, Karin Ortler, Paul Tappeiner, Karlheinz Linser, Christine Eller,

Fahrdienst

Der professionelle Fahrdienst von adlatus bietet einen landesweiten Fahrdienst für Menschen mit Beeinträchtigung und/oder eingeschränkter Mobilität an.

Dazu zählen: Fahrten zu Werkstätten, Tagesstätten, Therapien und Visiten sowie der Fahrdienst für Schüler mit Behinderung zu Schulen und Ausbildungsplätzen. Alle Kleinbusse sind mit Einstiegshilfe, Hebebühne oder Rampe ausgestattet. Spezielle Verankerungen am Boden, zusätzliche Sicherheitsgurte und nicht zuletzt geschulte Fahrer/innen garantieren den Passagieren eine sichere Fahrt.

Das Team im Vinschgau

Im Frühjahr fanden heuer im Bezirk Vinschgau Wahlen statt. Der neue Bezirksvorsitzende **Paul Tappeiner** wird zukünftig von einem 4köpfigen Team bei der Planung und Organisation von Freizeitaktivitäten unterstützt. Es sind dies: **Christine Eller, Karlheinz Linser, Karin Ortler und Waltraud Rieger**. Geplant sind gesellige Nachmittage, gemeinsame Feiern, Tages- und Halbtagesausflüge. Die Ausflugsziele sind dabei speziell den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst. Informationen zum Verein bzw. zum Tätigkeitsprogramm erteilt der Bezirksvorsitzende unter **335-8329241**.

Um die verschiedenen Aktivitäten durchführen zu können, ist man auf die Unterstützung von **Freiwilligen** an-

gewiesen. Nach dem Motto „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit die unbezahlbar ist“, sucht der Ausschuss nach Menschen, denen bewusst ist, welch unbezahlbar wertvollen Dienst sie durch ihren Einsatz leisten. Neben der Unterstützung bei der Begleitung und Betreuung der Teil-



Gemeinsames Kuchenessen

nehmer, werden auch freiwillige Fahrer gesucht, denen speziell angepasste Kleinbusse zur Verfügung stehen, um die Teilnehmer zu den Veranstaltungen zu bringen.

Vorankündigung: Törggelen 22.10.22 und Adventsfeier 26.11.2022

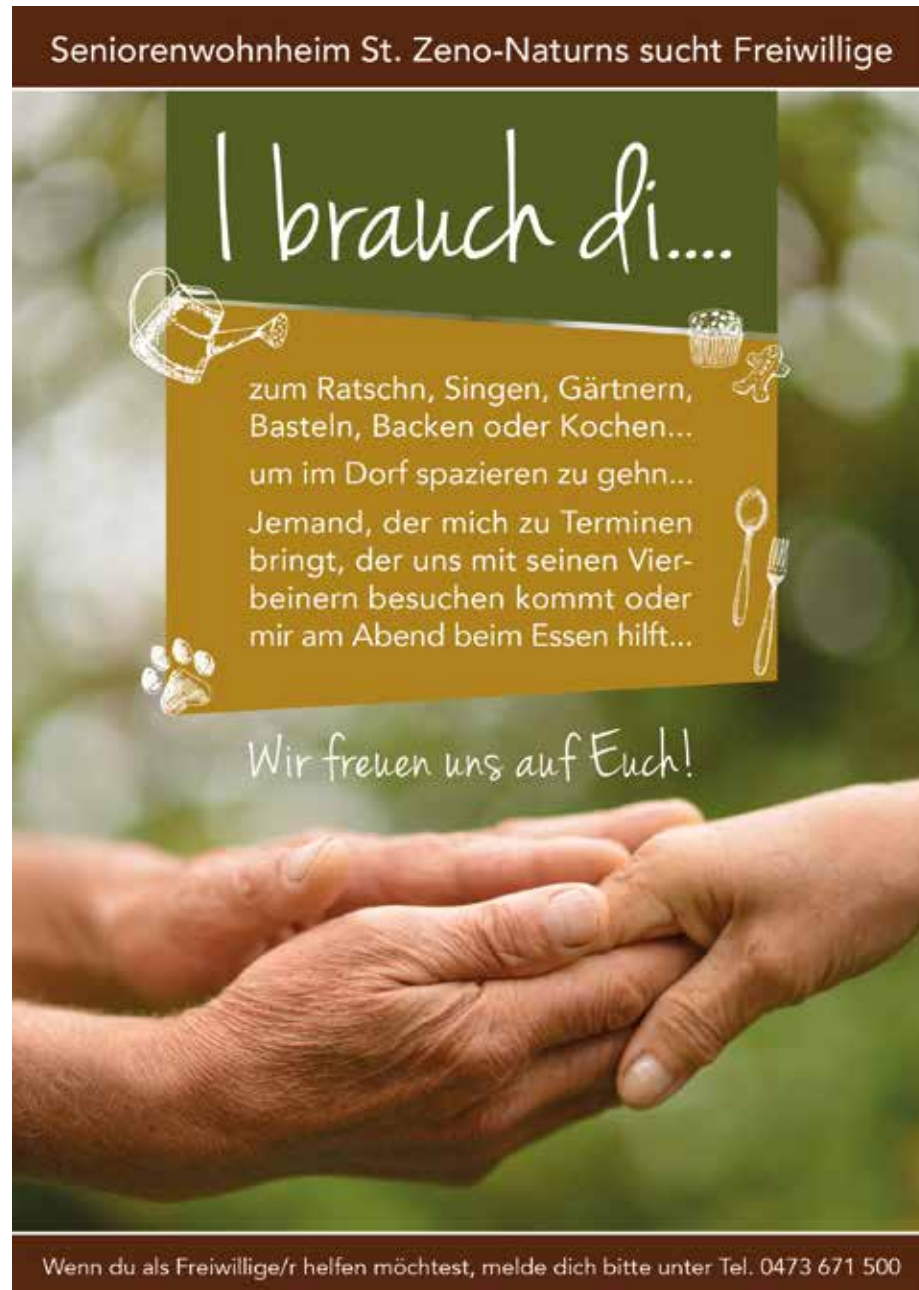
Der Ausschuss Vinschgau freut sich immer wieder über neue Mitglieder sowie Freiwillige!

adlatus

„I brauch di...“

war das Motto des Informationsabends am 19. Mai 2022 im Seniorenwohnheim St. Zeno in Naturns.

Zu diesem Anlass lud das Seniorenwohnheim interessierte Mitbürger, Vereine und Gemeindevertreter ein, um sich über die Freiwilligenarbeit im Heim zu informieren, gleichzeitig sollte dieser Abend auch dazu beitragen, neue Freiwillige Helfer zu finden. Nachdem es coronabedingt seit 2020 nur mehr schwierig möglich war, eine regelmäßige Freizeitgestaltung zu planen und umzusetzen, war es nun umso wichtiger, den wertvollen Freiwilligendienst wieder verstärkt miteinzubeziehen. In diesem Zusammenhang geht ein großer Dank an alle Freiwilligen Helfer und Vereine, die das Seniorenwohnheim, teilweise schon seit vielen Jahren, tatkräftig unterstützen. Nach der Begrüßung durch Präsidentin Claudia Seeber und der Vorstellung jener Bereiche, in denen sich die Freiwilligen Helfer sinnvoll einbringen können, konnten Fragen gestellt und Anregungen eingebracht werden. Schlussendlich konnten durch dieses Treffen einige neue Freiwillige Mitarbeiter gewonnen werden. Die Freiwilligenarbeit ist für das Haus eine wertvolle Ressource, um den Heimbewohnern mehr Vielfalt im Alltag bieten zu können, weshalb das Seniorenwohnheim sich immer über neue Ideen und neue Initiativen freut. Für die Heimbewohner ist es immer eine willkommene Abwechslung, wenn sich auch Vereine mit spezifischen Tätigkeiten (z.B. Vorführungen, Kochen & Backen, Musizieren, Basteln & Malen, Vorlesen, Filmvorführungen, altes Handwerk, u.s.w.), in den Heimaltag einbringen. Interessierte können sich im Büro des Seniorenwohnheimes unter der Nummer 0473 671500 melden.



Plakat - Freiwillige



Es schnellt und krocht... schon 15 Jahre lang

Die Goaßlschneller haben 2 ruhige Jahre hinter sich. Kleingruppen haben, soweit es möglich war, immer wieder trainiert. Die Jüngsten durften einfach nicht die Freude an dieser schönen und alten Tradition verlieren. Umso mehr freuten sich heuer alle wieder, mit vollem Schwung und Motivation, in die Saison zu starten. Mit dem neu gewählten Obmann Alexander Gorfer und seinen Ausschussmitgliedern Florian Tumler, Jonas Kuppelwieser, Stefan Götsch und Katharina Götsch stand nichts mehr im Wege. Die Landesmeisterschaft am Samstag, den 16. Juli 2022 im Passeiertal stand im Mittelpunkt, auf das hin wurden viele gemeinsame Stunden beim Trainieren, Flickern, Tüfteln, Schmitz drehen und Goaßlen schmirben



Die 3 Jubilare in den neuen Vereinswesten

verbracht. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen und wurden ausgiebig gefeiert. Am Samstag, den 23. Juli 2022



Die Goaßlschneller bei der Landesmeisterschaft im Passeiertal

wurde eine interne Jubiläumsfeier zum 15 jährigen Bestehen des Goaßlschneller Verein Schnals „Gschnellt hot's“ veranstaltet. Der Verein besteht aktuell aus 26 Mitgliedern, 18 Erwachsene und 8 Kindern. Die 3 Gründungsmitglieder (die bis heute im Verein tätig sind) Alexander Gorfer, Lukas Rainer und Katharina Götsch wurden vom Landesverband der Südtiroler Goaßlschneller mit der goldenen Auszeichnung von 15 Jahren geehrt und durften sich über eine Anstecknadel freuen. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Schnals wurden 4 Tiroler Abende im Tal organisiert, diese sind bei Gästen sowie Einheimischen sehr gut angekommen und wurden mit viel Applaus und netten Komplimenten unterstrichen. Die Stars der Abende waren natürlich die Kleins-

ten, die mit Ehrgeiz und Passion ein abwechslungsreiches Programm präsentierten. Der Verein war unter anderem auch bei Geburtstagsfeiern sowie bei kirchlichen Veranstaltungen aktiv und es wurde in 2er, 3er und 4er Gruppen gekracht und das Können unter Beweis gestellt. Ein kleines Highlight war der Besuch beim Sommerkindergarten im Archeoparc bei den Kindern Ü3, dort wurde das Goaßlschnellen gezeigt und die Geschichte dazu erzählt, sowie die richtige Technik erklärt. Mit diesen schönen Erlebnissen verabschieden sich die Schneller in die Winterpause und freuen sich auf viele weitere Saisonen.

Gschnellt hot's

Ps: Vielleicht „hört“ man sich ja mal.

Neues von der Amtstierärztin

Die Digitalisierung ist nicht aufzuhalten: zuerst das Stallregister, denn das Medikamentenregister und bald der Transport! In absehbarer Zeit können Tiere nur mehr digital mittels elektronischem Model 4 bewegt werden. Voraussetzung dafür ist nicht nur der Zugang zum Stallregister über SPID, sondern auch die Registrierung aller Transportfahrzeuge und Hänger beim Tierärztlichen Dienst. Hierfür ist eine Eigenerklärung (für Primärproduzenten) auszufüllen, die bei der Amtstierärztin erhältlich ist und bei dieser abzugeben.

Gemeinsam mit dem Kleintierzuchtverband wurde im Juni 2022 ein Maßnahmenplan zur Verbesserung der Genetik der Schafe in Bezug auf die Resistenz gegen Scrapie vereinbart. Das Dokument soll aber dazu dienen, dass die Vorschriften der gültigen Bestimmungen strikter eingehalten werden: Schafbetriebe werden klassifiziert, je nach-



dem welchen Genotyp die Zuchtwidder aufweisen. Ein Betrieb mit schlechterer Klassifizierung darf keine Schafe an einen Betrieb mit besserer verkaufen. Nicht typisierte Widder (auch Lämmer) dürfen nicht verkauft werden, außer zur direkten Schlachtung und das auch nur, wenn sie jünger als 8 Monate sind. Der Innergemeinschaftliche Handel mit Lamas und Alpakas ist nur möglich, wenn alle Tiere älter als 6 Wochen negativ auf TBC untersucht sind. Wichtig

ist es, rechtzeitig dafür ansuchen. Die Nationale Datenbank für Pferde wurde erneuert. Alle Pferdebesitzer sind dazu angehalten, sich bei der Vereinigung zu informieren, ob ihre Tiere eingetragen sind. Außerdem muss ich jeder Pferdebesitzer um einen Zugang zur Nationalen Datenbank über SPID bemühen, da jegliche Bewegungen von Pferden (auf die Alm, in einen anderen Stall ect.) sind ab sofort über ein digitales Model 4 zu machen sind. Diese sind von den Besitzern selbst zu erstellen. In diesem Zusammenhang ist auch die Registrierung von Pferdeanhängern beim Tierärztlichen Dienst notwendig. Die Schweinepest ist in Italien angekommen! Es ist Pflicht, jedes verendete Schwein umgehend der Amtstierärztin zu melden, da die Milz zu entnehmen ist. Genauere Informationen zu all den Themen sind bei der Amtstierärztin erhältlich.

Schnolser Summerfest-Wanderung für „Peter Pan“ mit Norbert Rier

Nach mehrjähriger Pause fand heuer wieder die traditionelle „Schnolser Summerfest-Wanderung“ mit Norbert Rier, dem sympathischen Sänger und Frontmann der Kastelruther Spatzen, statt.



Wanderbegeisterte

Rund 100 Wanderbegeisterte und Freunde der Kastelruther Spatzen aus nah und fern konnte das OK-Team am 14. Juli in Kurzras begrüßen. Die Wandergruppe begleitet hat neben Norbert Rier und dessen Frau Isabella auch



Isabella Rier und Walter Götsch

Bürgermeister Karl Josef Rainer sowie Konrad Götsch von der Seilbahn Unterstell in Naturns, ein großer Unterstützer des Schnolser Summerfestes. Die Wanderung stand wieder unter dem Motto „Wandern für Peter Pan“ und führte von Kurzras ins Langgrub-



Umtrunk mit Speckverkostung „Untere Berg Waal“

tal und von dort hinauf auf die wunderschöne Hochebene von Lazaun. Auf „Halbweg“, wo das Wasser für den neu sanierten Waal abgeleitet wird, wurde die Wandergruppe von Alois Tumler, dem Jungbauer des Wiesehofs, und Leo Forcher, Präsident des Vinschger Weinbauvereins, erwartet. Während der Winzer die Wanderer mit edlen Trop-



Komitee Schnolser Summerfest mit Isabella und Norbert Rier

fen vom Rebhof in Galsaun verwöhnte, stellte der junge „Wieser-Bauer“ kurz sein Matura-Projekt zur Sanierung des Waalweges „Untere Berg Waal“ vor, das er 2019 als Absolvent der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg in Burgeis erstellt hat. Dank der guten



Alois Tumler

Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Alpin Arena Schnals konnten die Arbeiten bereits 2021 abgeschlossen werden. Für zünftige Musik sorgten die zwei jungen Ziehharmonika-Spieler Hannes Gurschler und Noah Widmann. Nach Ankunft der Wandergruppe auf Lazaun, zapfte Norbert Rier auf der Sonnenterrasse der gleichnamigen Hütte ein Bierfass an, welches von Getränke Schweitzer und der Brauerei Forst gespendet wurde. „Hopplakrainer“ aus



Hopplakrainer



Norbert Rier

Südtirol spielte groß auf und sorgte mit ihrer tollen Musik für super Stimmung. Höhepunkt für die „Spatzenfans“ waren am Nachmittag die gemeinsamen Lieder mit Norbert Rier.

Die Teilnahme an der Wanderung war wie immer kostenlos. All jene, welche eine Spende für „Peter Pan“ gaben, erhielten eine vom Chef der Kastelruther Spatzen handsignierte Wanderurkunde und eine Nummer für die Verlosung am Ende der Spendenaktion. Corinne Werth, die in Vertretung von „Peter Pan – Vereinigung für krebserkrankte Kinder Südtirol EO“ an der Wanderung teilgenommen hat, informierte kurz über die wichtigen Einrichtungen und Tätigkeiten der Südtiroler Kinderkrebshilfe und dankte allen für die zahlreichen Spenden. Die Preise für die Verlosung wurden von der Tourismusgenossenschaft Schnalstal, der Seilbahn Unterstell und „NEST Gin“ (lokal hergestellter Gin) kostenlos zur Verfügung gestellt.

Text: Peter Rainer
Fotos: Hubi Grüner

7.000 Euro Spenden – Scheckübergabe an „Peter Pan“



Hinterer Reihe v.l. Kurt Gurschler, Martin Weithaler, Christoph Raffeiener, Walter Götsch, Peter Rainer, Konrad Götsch
Vordere Reihe v.l. Karl-Heinz Gamper, Armin Gamper, Renate Mühlögger Tschager (Schirmfrau von „Peter Pan“), Norbert Rier, Elisabeth Gamper, Hubert Grüner, Peter Grüner

Die diesjährige „Schnolser Summerfest-Wanderung“ mit Norbert Rier war ein Riesenerfolg. Allein beim Wandertag konnte eine beträchtliche Summe an Spendengeldern gesammelt werden. Zudem spielte die Musikgruppe „Hopplakrainer“ an diesem Tag kostenlos für den guten Zweck und somit blieb das hierfür vorgesehene Geld im Spendentopf für „Peter Pan“.



...gemütliches Beisammensein „Lazaun Hütte“

Des Weiteren spendete Familie Gamper, welche die Hütte auf Lazaun führt, einen beachtlichen Teil ihres Tagesumsatzes für „Peter Pan“. Aufgestockt wurde der Betrag noch durch großzügige Spenden vom Komitee Leiter Feschtl in Vernagt, der Raiffeisenkasse Untervinschgau und Konrad Götsch von der Seil-



Renate Mühlögger Tschager (Schirmfrau von „Peter Pan“)



Hüttenwirt Armin mit Frau Elisabeth Gamper

bahn Unterstell in Naturns. So konnte das Komitee „Schnolser Summerfest“ am 16. September an „Peter Pan – Vereinigung für krebserkrankte Kinder in Südtirol EO“ einen Scheck mit dem stolzen Betrag von insgesamt 7.000 Euro überreichen. Die Scheckübergabe, zu der Norbert Rier eigens aus Kastelruth angereist war, erfolgte bei einer gemütlichen Marend auf Lazaun an Frau Renate Mühlögger Tschager, Schirmfrau von „Peter Pan“. Diese bedankte sich für die großzügige Spende und lobte das Komitee und Norbert Rier für ihr großartiges, soziales Engagement und die wohlwollende Unterstützung für die Südtiroler Kinderkrebshilfe über viele Jahre hindurch.

Namentlich zu nennen sind Hubi Grüner und Sabine Rungg, Initiatoren des „Wiederstarts“ der Summerfest-Wanderung für „Peter Pan“ mit Norbert Rier sowie Karl-Heinz Gamper vom Komitee „Leiter Feschtl“ in Vernagt, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass ein so hoher Spendenbetrag zusammengekommen ist. Neben allen Mitwirkenden, Spendern und Unterstützern, bedankt sich das Komitee noch bei Armin und Matthias und ihrem tollen Team für den perfekten Service auf der Hütte und der großartigen Zusammenarbeit.

Text: Peter Rainer
Fotos: Hubi Grüner

Ein halbes Jahrhundert ist seitdem vergangen.....



Vor fünfzig Jahren wurde die Schnalstaler Gletscherbahnen AG gegründet. Es war der 3. Juli 1972 um 20 Uhr abends im Gasthof Pifreil, man traf sich zur Vorbereitung der Gründungsversammlung, die am 06. Juli stattfand.

Bereits in den Jahren vorher entstanden in den Dörfern Karthaus, Unser Frau und Vernagt sogenannte Dorflifte. In Kurzras waren zwei Schlepplifte in Betrieb: ein kurzer Lift gegenüber dem Kurzraser Kirchlein und ein längerer Lift hinauf auf die Lazaunalm. Zwei schneesichere Lifte auf 2000 Meter Meereshöhe war ein kleiner Anfang als Skigebiet. Der junge Kurzhofbesitzer und Gastwirt Leo Gurschler, damals auch im Schnalser Gemeinderat vertreten, hatte die kühne Idee den hoch über dem Kurzhof (damals die höchste Dauersiedlung Südtirols) gelegenen „Hochjochferner“ als Ganzjahreskigebiet zu erschließen. Um das Jahrhundertprojekt umzusetzen, bedurfte es vieler Gespräche, zusammenfassend kann man sagen, dass die Idee von Leo samt Projekt schließlich als hervorragend und gut bezeichnet bzw. bewertet wurde.



v.l. Leo Gurschler, Walter Rainer, Max Gurschler

Nach unzähligen Gesprächsstunden mit verschiedenen Ämtern, Erstellung von Machbarkeitsstudien, der Vorberei-



Baggefahrer Leo Gurschler und Walter Rainer

tung von Planungsunterlagen, der Suche nach Partnern im Tal und auswärts fand am Montag, **den 3. Juli 1972** um 20 Uhr eine Vorversammlung statt, der dann am **06. Juli 1972** im Gasthof Goldenes Kreuz in Unser Frau die eigentliche Gründungsversammlung der Schnalstaler Gletscherbahnen AG folgte. Dies war die Geburtsstunde des **Ganzjahres-skigebietes** in Schnals. Somit wurde die Möglichkeit zum Skilaufen im Frühjahr und im Sommer geschaffen. Das Tal erlebte einen nie dagewesenen wirtschaftlichen Aufschwung durch das Skigebiet am Talschluss. Dieser touristische Aufschwung hält bis heute an, wenn auch der Sommerskilaufer aus Klimagründen weggefallen ist. Auch Höhen und Tiefen begleiteten die Geschichte der 5 Jahrzehnte seit der Gründung. Ich denke, es ist zum 50jährigen Jubiläum der Gründung der Schnalstaler Gletscherbahnen AG angebracht an die Gründungsmitglieder zu erinnern. Laut Protokoll kauften folgende Personen die ersten 100 Aktien:

Leo Gurschler Kurzras, Gemeinde Schnals, Eisenkeil Arthur Meran, Hellrigl Andreas Meran, Mair Hans Schenna,

Arrù Antonio Sardinien, Rainer Johann Tumlhof, Tosato Alvise Meran, Gamper Adolf Unser Frau, König Manfred Meran, Spechtenhauser Karl Josef Unser Frau, Schwienbacher Eduard Karthaus, Gorfer Martin Karthaus, Grüner Richard Karthaus, Raffener Alois Vernagt, Santer Franz Naturns, Kobler Karl Karthaus, Mair Alfons, Spechtenhauser Ernst Karl Vernagt, Gamper Josef Kartharinaberg, Pohl Dietmar Schlanders, Pohl Burkard Kastelbell, Santer Adolf Karthaus und Gamper Matthias Unser Frau.

Für eine Aktie mussten 500.000 Lire bezahlt werden, das Starkapital betrug damals also 50.000.000 Lire. Leo Gurschler beteiligte sich mit etwa der Hälfte des Kapitals. Er war auch der erste Präsident der Gletscherbahnen AG. Zu erwähnen ist noch, dass alle Gründungsmitglieder im Jahre 2008 als Anerkennung und Dank eine Urkunde von der Gemeinde erhielten. Anlass dazu war auch die Einweihung des Denkmals im Gedenken an unseren Pionier, dem „Kurz Leo“.

Karl Josef Rainer
Fotos: Archiv Grafik Grüner

Kurzfilm - Kitas Naturns

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Kitas Naturns, wurde ein Kurzfilm erstellt.

Im Film wird das tägliche Leben der Kitas kurz vorgestellt, sodass die Bürger

einen Eindruck über die angebotenen Tätigkeiten erhalten.

Der Film kann über den abgebildeten QR-Code abgerufen werden.



Theateraufführung der Heimatbühne Schnals im November

Wiederaufnahme der Erfolgskomödie „Tratsch im Stiegenhaus“

Aufgrund von Corona konnte dieser Theaterklassiker im vergangenen Herbst nur zweimal auf die Bühne gebracht werden. Weitere Aufführungen waren leider nicht möglich. Und weil das Theaterpublikum von unserer Aufführung sehr begeistert und die Resonanz überwältigend war, hieß es immer wieder „Bitte, bitte, spielt's dess noumol“. Von vielen Besuchern war zu hören „Dess Stückl schaug'n mir ins gern noumol oun“. Nach so viel Zuspruch war für uns klar: im Herbst wird „weitergetratscht“, dass sich die Balken biegen.

Wann geht's los: Die Wiederaufnahmepremiere der Erfolgskomödie „Tratsch im Stiegenhaus“ ist am Samstag, 5. November um 19 Uhr. Weitere Aufführungen sind am SO 06.11. (Familiensonntag) um 16 Uhr, SA 12.11. um 19 Uhr, SO 13.11. um 16 Uhr, SA 19.11. um 19 Uhr und SO 20.11. um 16 Uhr. Am Familiensonntag ist der Eintritt für Kinder bis 14 Jahren kostenlos. Platzreservierungen: Ab 17. Oktober täglich von 16:00 bis 20:00 Uhr, telefonisch unter 377 340 3440



Heimatbühne Schnals

Tratsch im Stiegenhaus

Eine Komödie über die Nachbarschaft von Jens Exler



Zeichnung - Peter Schwienbacher

nehmen. Ein solches Exemplar ist Rosa Knoll (Helga Santer), die den ganzen Tag im Stiegenhaus eines Mietshauses herumschnüffelt und Gerüchte in Umlauf setzt. Davon betroffen sind auch der pensionierte Finanzbeamte Egon Brummer (Herbert Rainer) und die Witwe Maria Lindner (Frieda Gorfer), die im dritten Stock wohnen und sich ständig in den Haaren liegen. Auch der Besitzer des Mietshauses und Schlachtermeister Franz Steiner (Patrick Raffener) bleibt von Rosas Gerüchten nicht verschont. Als bei Frau

auch noch Herr Brummer seinem Nefen Martin (Benjamin Kiem) ein Zimmer vermietet und eine angebliche Inspektorin der Kriminalpolizei (Edith Gamper) bei Frau Lindner ein und ausgeht, gerät die neugierige Rosa völlig aus dem Häuschen...

Ein Klassiker der deutschen Komödie

Besonders interessant in diesem Theaterklassiker ist die ungewöhnliche Kulisse. Denn statt alle Personen der Handlung in einem Wohnzimmer zusammenkommen zu lassen, spielt dieses Stück dort, wo das wirkliche Leben stattfindet: im Treppenhaus eines Mietshauses. Hier treffen alle Hausbewohner aufeinander, hier werden Freundschaften geschlossen und Intrigen gesponnen.

Die Heimatbühne Schnals lädt Euch ein zu dieser turbulenten und unterhaltsamen Komödie mit lustigen Dialogen und amüsant-verzwickten Situationen unter der Regie von Peter Rainer.

Wer kennt sie nicht – liebe Nachbarn, die einem zu jeder Tages- und Nachtzeit im Stiegenhaus begegnen, einen ausfragen und stets den neuesten Klatsch und Tratsch parat haben, wobei sie es mit der Wahrheit nicht immer so genau

Lindner die junge, hübsche Elisabeth (Maria Magdalena Rainer) unerlaubterweise als Untermieterin einzieht und noch dazu allen Männern gehörig den Kopf verdreht, schrillen bei Rosa die Alarmglocken in höchsten Tönen. Als

Text: Peter Rainer
Foto: Hubi Grüner

Hörnerklang im Pfossental

Bezirkswanderung Jagdhornbläser Vinschgau

Am 25. Juni 2022, organisierte die Jagdhornbläsergruppe „Similaun Schnals“ zusammen mit dem Rableid Alm Team eine Wanderung mit einigen Jagdhornbläsergruppen aus dem Vinschgau, durchs Pfossental. Es waren verschiedene Jagdhornbläser aus dem Vinschgau, sowie auch die Jagdhornbläsergruppe von Naturns und der Psairer Männerchor an der musikalischen Umrahmung des Tages beteiligt.



Hörnerklang im Pfossental

Bei besten Kaiserwetter, trafen sich um die 50 Musikanten früh morgens beim Vorderkaser „Gasthof Jägerast“ wo das erste Mal gemeinsam musiziert wurde. Zu Fuß ging es weiter bis zur Mitterkaseralm wo ein Stopp eingelegt wurde und jede Gruppe ein zwei



Hörnerklang am Eishof

Stücke spielte. Weiter ging es direkt bis zum Eishof, bei atemberaubender Kulisse vor der hohen Weißen erklangen die Hörner und der Psairer Männerchor sang. Die Gäste und Wanderer waren begeistert und die Bläser und Sänger wurden mit viel Applaus belohnt. An-

Krippenbaukurs für Weihnachten 2022

Wiederum organisiert die Ortsgruppe Katharinaberg / Schnals einen **Krippenbaukurs** für Weihnachten 2022, unter der Leitung von Ignaz Gurschler.

Wir bieten die Möglichkeit Tiroler Krippen, Orientalische, -oder Wurzelkrippen zu bauen oder die eigene Krippe zu restaurieren.



Gruppenfoto

schließend wanderten alle zur Rableid Alm, dort genossen alle das gemeinsame Mittagessen. Lautes Gelächter, viel Geschwätze und Spaß machten den Tag aus.



Psairer Männerchor

Zu guter Letzt machten noch die Frauen der Jagdhornbläsergruppe Similaun Schnals einen eigenen Überraschungsauftritt, da sie zu 6. sind und in jeder Stimme mindestens eine Besetzung haben und überraschten damit sogar ihre Gruppenkollegen.

„In erster Linie geht es um die Hetz, der Pflege der Kameradschaft und Aufrechterhaltung dieser wichtigen jagdlichen Tradition“ so der Obmann der Jagdhornbläsergruppe Similaun Schnals, Lukas Gamper.



Gruppenfoto

In diesem Namen möchten wir uns bei allen beteiligten Bläsern und beim Psairer Männerchor bedanken, die diesen Tag mitgestaltet haben und somit zu etwas besonderen gemacht haben.

Die Jagdhornbläser Similaun Schnals
Fotos: Markus Gurschler



Denn jede Krippe ist ein Unikat und vermittelt die Botschaft, dass Gott Mensch geworden ist.

Interessierte melden sich bitte bei:

Ignaz Gurschler 371 – 4326596
oder Reinhard Müller 333 - 7379342

Gloria et Pax

Feuer eingestellt auf dem Schießstand in Unser Frau

Am 10. Juli wurde das Sommerschießen in Unser Frau mit einer Messfeier in der Wallfahrtskirche begonnen. Anschließend wurde am Schießstand das 68te Sommerschießen 2022 eröffnet.

Das heurige Freischießen war ein Neuanfang nach zwei Jahren Corona. Valentin Grüner konnte als Oberschützenmeister der Gilde Schnals zahlreiche Ehrengäste, Gäste, Sport und Hobbyschützen auf dem Schießstand begrüßen.



Oberschützenmeister der Gilde Schnals Valentin Grüner



LH. a. D. Dr. Luis Durnwalder

Landeshauptmann a. D. Dr. Luis Durnwalder, Bürgermeister Karl Josef Rainer, Landesoberschützenmeister August Tappeiner, vom Oberbayrischen Sportschützenbund Stefan Fersch und den Jugendleiter Klaus Waldherr, von Tirol den Landesschützenmeister Andreas Hauser, sowie Vertreter der Verwaltung und der Wirtschaft des Tales ließen es sich nicht nehmen bei der Eröffnungsfeier dabei zu sein.

Erfolgsbericht

Festscheibe	Teiler	Zöglinge	Ringe
1. Kofler Joachim	Schnals 50,5	1. Götsch Simon	Schnals 293,0
2. Kuppelwieser Leon	Schnals 53,8	2. Kuppelwieser Leon	Schnals 274,0
3. Lanzinger Walter	Sexten 54,2	3. Götsch Delia	Schnals 274,0

Stehend	Ringe	Hobby Schnals	Ringe
1. Guidetti Simona	La Spezia 281,6	1. Oberhofer Alex	298,0
2. Gamper Milena	Schnals 280,8	2. Spechtenhauser Ronald	298,0
4. Grüner Kilian	Schnals 265,0	3. Gorfer Alexander	296,0

Liegend	Ringe	Veteranen	Ringe
1. Nicolussi Mauro	Leifers 288,0	1. Gasser Karl	Gummer 300,0
5. Götsch Stefan	Schnals 244,8	3. Götsch Konrad	Schnals 298,2
6. Gurschler Hannes	Schnals 235,2	6. Santer Adolf (F)	Schnals 293,0



Aufstellung vor dem Schießstand

Musikalisch wurde die heilige Messe und die Eröffnungsfeier von der Musikkapelle Katharinaberg feierlich gestaltet. Die Böllerschützen machten den Abschluss der Eröffnungsfeier.



Musikkapelle Katharinaberg



Bürgermeister Karl Josef Rainer

Das Schießen gewann die Gilde Schnals mit 950 Ringe vor der Gilde Schlanders/Kortsch mit 930 Ringe.

Das Kameradschaftsschießen zwischen der Gilde Schnals und der Gilde Schlanders war wieder ein gemütliches Zusammensein zwischen den Gilden. Der Meinungsaustausch und das

Das Blindwatten konnte die Gilde Schlanders Kortsch mit 7 zu 5 Punkten gewinnen.

Das Freischießen wurde am 07. August mit 247 Teilnehmer abgeschlossen.



Karl Rainer

Die Sportschützengilde bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Musik- und Erlebniswoche 2022

Unsere Jungmusikanten stürzten sich im heurigen Sommercamp, welches vom 01.08. – 05.08.2022 in Karthaus stattfand, in viele spannende Unterrichtsstunden und Erlebnisse. Dabei wurden die 17 Schüler und Schülerinnen, im Alter zwischen 7 und 15 Jahren, von den LehrerInnen Julia Wellenzon (Flöte), Benjamin Blaas (Klarinette), Dietmar Rainer (Blechbläser), Loris Gitterle (Schlagzeug) und Charlotte Rainer (Leitung) unterrichtet und betreut.

Die ersten beiden Tage wurde fleißig geprobt und geübt. Dabei wurden neue Stücke aus verschiedenen Genres einge-lernt. In den Pausen wurden verschiedene Spiele, welche Jugendleiterin Teresa Kofler organisiert und geplant hat, auf dem Sportplatz gespielt. Während sich einige beim Fußball spielen austobten oder einfach nur die Sonne genossen, durften die „Minis“ mit Teresa auf Entdeckungsreise in den Wald. Nach den Proben am Mittwoch ging es am Nachmittag zur Klosteralm. Die Kinder wurden dabei von Charlotte, Dietmar und ihrem Jugendleiter Max Kofler begleitet. Beim gemeinsamen Grillen, Kartenspielen und dem anschließenden Zelten unter dem Sternenhimmel, wurde viel gelacht. Nach der aufregenden, etwas schlaflosen Nacht und einem



Abendstimmung beim Zelten auf der Klosteralm



Die Jungmusikanten auf der Kreuzspitze

kräftigenden Bergsteigerfrühstück auf der Alm, ging es am nächsten Morgen zur Kreuzspitze und anschließend zum Sachsalbsee. Bei dem traumhaften Wetter suchten einige Jungmusikanten eine Abkühlung und schwammen im Bergsee. Zurück auf der Klosteralm,



Die Musikkids am Sachsalbsee

verwöhnten Ossi und Magdalena die hungrigen Bergsteiger mit einer leckeren Nudelpfanne. Nach den abenteuerlichen zwei Tagen wanderte man gemeinsam am späten Nachmittag zurück nach Hause. Vollgetankt mit vielen schö-

nen Eindrücken und voller Freude trafen sich die Teilnehmer am Freitag Vormittag zu den letzten Vorbereitungen und Proben für das Abschlusskonzert. Am Abend wurde das einstudierte Programm im Festzelt in Unser Frau einem breiten Publikum vorgetragen. So mancher Zuhörer staunte nicht schlecht, was Klein und Groß in wenigen Tagen erlernt und auf die Bühne gebracht haben. Die Jungmusikanten freuten sich über den wohlverdienten Applaus. Bei einem Getränk und Hotdog für alle und dem anschließenden Konzertbesuch der Musikkapelle Schnals endete die Musik- & Erlebniswoche 2022. Die Musikkapellen Katharinaberg & Schnals bedanken sich auf diesem Weg bei allen, die durch ihren Beitrag die Sommerwoche 2022 und somit die Jugendarbeit für die Musikjugend unseres Tales unterstützt haben.

Sarah Prantl/Charlotte Rainer

Schnalser Jungmusikanten bei der Bezirksjungbläserwoche 2022 in Burgeis



Schnalser Jungmusikanten

In der Woche vom 22.08. bis zum 27.08.22 wurden nach zwei Jahren wieder die Bezirksjungbläserstage des VSM-Bezirk Schlanders in Burgeis organisiert.

Rund 65 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Vinschgau verbrachten eine gemeinsame Woche mit Musik und Spaß. Die Schnalser Jungmusikanten konnten es kaum erwarten am Montag die tollen Zimmer des Schülerheimes zu beziehen, ihre Musiklehrer und andere Jungmusikanten kennenzulernen. Unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Benjamin Blaas wurde für die Kinder eine spannende Woche organisiert. In den Pausen zwischen den Proben und abends sorgten die Betreuer mit einem tollen Unterhaltungsprogramm für Abwechslung. Bei der

Wanderung zum Burgeiser Bergsee mit anschließender Wasserschlacht, dem Besuch des Bigbandkonzertes, der Schnitzeljagd durchs Dorf oder der Modeschau am letzten Abend waren Zeno, Felix, Luisa, Marie, Sophie, Paul und Annalena mit Begeisterung dabei und konnten viele neue Freundschaften schließen. Das leckere Essen im Heim war das „Sahnehäubchen“ der Woche und das gelungene Konzert am Samstag der perfekte Abschluss einer Woche, die die Teilnehmer bestimmt nicht mehr vergessen werden.

Charlotte Rainer

Öffentliche Bibliothek Schnals

Seit September wieder jeden Mittwoch von 14:00 – 16:00 Uhr geöffnet

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen restriktiven Maßnahmen musste die Öffentliche Bibliothek für längere Zeit geschlossen bleiben. Nach einigen Lockerungen hätte die Bibliothek dann wieder öffnen können, obwohl es nach wie vor einige Sicherheitsregeln zu beachten gab. Jedoch waren in der Zwischenzeit leider einige Mitarbeiterinnen ausgefallen, so dass eine regelmäßige Öffnung der Bibliothek nicht mehr gewährleistet werden konnte. Nachdem ich nun in Ruhestand bin und neben Karin Ladurner, die schon seit vielen Jahren Mitarbeiterin der Bibliothek ist, auch Günter Rainer und Marina Pazeller zugesagt haben, bei der Ausleihe in der Bibliothek mitzuhelfen, ist die öffentliche Bibliothek nun wieder jeden Mittwoch von 14:00 – 16:00 Uhr geöffnet.

**Text: Peter Rainer
Foto: Hubi Grüner**



Hat die öffentliche Bibliothek im Schnalstal noch eine Zukunft?

Dies ist eine Frage, die sicherlich berechtigt ist und mich auch schon seit Längerem beschäftigt. Denn die Anzahl der Bibliotheksbesucher*innen und somit auch die Anzahl der Entlehnungen sind in den letzten Jahren zurückgegangen. Die „Corona-Pandemie“ dürfte diese Entwicklung noch verschärft haben. Ein Grund hierfür mag vielleicht das E-Book sein, wodurch sich das Leseverhalten für so manche verändert hat. Denn die elektronischen Bücher können unkompliziert und relativ kostengünstig heruntergeladen werden und sind somit

für viele Leser*innen eine interessante Alternative zum Buch. Laut deutschen Medien werden sich Bücher in Papierform jedoch nicht so schnell verdrängen lassen, was auch die Ausleihzahlen in vielen anderen Bibliotheken beweisen. Somit wäre dies allein kein Grund, dass die Zahl der Leser*innen in unserer Bibliothek stagniert. Eine Weiterführung der „Öffentlichen Bibliothek Schnals“ ist in meinen Augen jedoch nur dann sinnvoll, wenn das umfangreiche und

auch recht attraktive Leseangebot wieder verstärkt genutzt wird. Denn nur so ist eine Aufrechterhaltung des Bibliotheksbetriebs im Schnalstal aus meiner Sicht langfristig garantiert.

Ich würde mich sehr freuen, wenn es mit der Besucherzahl wieder aufwärts geht und wenn sich weitere freiwillige Mitarbeiter*innen für den Bibliotheksdienst melden (Tel. 333 301 5443).

Diesem Wunsch schließt sich auch die Gemeindeverwaltung an.

Bücherflohmarkt

Bücher für 0,50 € bis 1,00 €

Um die Qualität und Aktualität des Bücherangebots zu gewährleisten, müssen kontinuierliche Neuanschaffungen getätigt und abgenutzte und ältere Bücher und Medien ausgesondert werden.

Ein Kriterium, welches natürlich auch für unsere Bücherei gilt. So haben alle Interessierten nun die Möglichkeit, an den drei Theaterwochenenden vom 5. bis 20. November im Haus der Ge-

meinschaft Unser Frau ausgesonderte Bücher, welche noch in einem guten Zustand sind preisgünstig zu erwerben.

Danke für die langjährige Mitarbeit in der Bibliothek

Im Namen aller Bibliotheksbesucher*innen bedanke ich mich bei Ruth Raffener Ongaro für ihre langjährige Mitarbeit in der „Öffentlichen Bibliothek Schnals“. Seit 1998 hat sie in der Bibliothek mitgeholfen und war über viele Jahre hindurch Vorsitzende des Bibliotheksrates. Ebenso ein großes

Dankeschön an Irmgard Grüner Langes und Johanna Rainer – letztere ist in diesem Jahr leider verstorben – welche von 2003 bis 2021 in der Bibliothek mitgearbeitet haben sowie auch an Elisabeth Santer Rainer, die seit 2015 in der Ausleihe der Bibliothek mithalf. Ihnen allen gilt unser ganz besonderer Dank und

unsere Anerkennung für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Bibliothek. Dies gilt natürlich auch für Karin Ladurner, welche ebenso seit 2003 in der Bibliothek tätig ist und uns auch weiterhin ihre Mithilfe in der Bibliothek zugesichert hat.

Der Bibliotheksleiter Peter Rainer

Hansis Schalensteine – Mehr als nur eine Passion

Zu Ehren von Hansi Platzgummer organisierte der Kulturverein Schnals eine Wanderung ins Langgrubental. Ziel war die Flur „Äußere Kurzenwiesler“, wo Hansi direkt neben dem beliebten Wanderweg zwei Schalensteine entdeckt hatte.



Schalenstein

Die Liebe zu seinem Tal und seine zuweilen kindliche Neugierde führten zur Entdeckung zahlreicher Schalensteine in Schnals und auch zu archäologisch interessanten Fundstellen. Auch wir Archäologen verdanken unsere erste Ausgrabung im Finailtal dem Interesse Hansis für die Geschichte seiner Heimat und seine Kenntnis des Tales verhalf zur Entdeckung zahlreicher Fundstellen. Bei seinen jährlichen Besuchen auf unseren Grabungen beflügelte er uns durch seinen Enthusiasmus und erleichterte uns so die doch körperlich anstrengende archäologische Arbeit im Hochgebirge. Durch seine Hilfe konnte in den letzten 13 Jahren die archäologische Forschung in Schnals vorangetrieben werden und zu einem besseren Verständnis der Nutzung des alpinen Tales durch den Menschen in den vergangenen Jahrtausenden beitragen. Der 1991 am Tisenjoch entdeckte Ötzi ist zwar nach wie vor der prominenteste Benutzer von Schnals, doch mittlerweile reihen sich weitere außergewöhnliche Funde in die Bestenliste relevanter archäologischer Fund-



Wanderung ins Langgrubental

stücke, nicht nur der Region, sondern des gesamten Alpenbogens, ein. Darunter findet sich der älteste Schneereifen der Welt vom Gurgler Eisjoch, dessen Besitzer bereits vor Ötzi den Alpen-



Andreas Putzer – Südtiroler Archäologiemuseum

hauptkamm überschritt. Lärchenschindeln aus der Bronzezeit vom Langgrubenjoch, Glas- und Bernsteinperlen von der Finailgrube und aufwendig konstru-

ierte Strukturen, die auf eine dauerhafte Nutzung des Tales seit 4000 Jahren verweisen. Ausgedehnte Weideflächen, ausreichend Steinwild, lebenswichtige Rohstoffe wie Holz und Wasser und die mehr oder weniger leicht zu überschreitenden alpinen Übergänge scheinen die Ursachen für die Nutzung und Besiedelung des Tales bereits in prähistorischer Zeit gewesen zu sein. Die für heutige Besucher von Schnals außergewöhnliche alpine Kulturlandschaft wurzelt im jahrtausendealten Bestreben des Menschen die ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen zu nutzen und zu bewahren. Dies entspricht dem Wesen von Hansi, dessen primäres Ziel es war, für sich und seine Nachwelt das kulturhistorische Erbe seines Tales zu erkunden, zu nutzen und vor allem zu schützen.

Andreas Putzer
Südtiroler Archäologiemuseum

Programmhinweis:

Im Herbst 2021 hat Fritz Götsch von Video Aktiv Schnals auf Anregung des Kulturvereins Schnals einen Film über Hans Luis Platzgummer produziert.

Hansi erzählt darin über Kultur, Natur, Geschichte, Malerei, Musik und sein geliebtes Schnalstal.

Der Film wird am Sonntag, den **23. Oktober um 20:20 Uhr** auf Rai Südtirol ausgestrahlt.

Kulturverein Schnals



Das war der archeoParc-Sommer 2022

Kindersommer und „Hidden places“

Kindersommer
archeoParc, Foto: Ganesh NeumairKindersommer
archeoParc, Foto: Ganesh NeumairKindersommer
archeoParc, Foto: Ganesh NeumairKindersommer
archeoParc, Foto: Ganesh NeumairKindersommer
archeoParc, Foto: Ganesh NeumairKindersommer
archeoParc, Foto: Ganesh NeumairEröffnung der Fotoausstellung „Hidden places“ zu Schutzgebieten und Naturmonumenten im Schnalstal
archeoParc, Foto: Peter SanterEin Blick in die diesjährige Sonderausstellung
archeoParc, Foto: Peter Santer

Wusstest du...?

...dass der **10. World Mummy Congress** heuer in Bozen stattfindet?

Beim World Congress on Mummy Studies handelt es sich um ein Treffen internationaler Wissenschaftler, die ihre Erkenntnisse, Methoden und Erfahrungen zur Mumienforschung austauschen. Seit dem ersten Kongress 1992 auf Teneriffa findet er alle zwei Jahre an einem anderen Ort der Welt statt. Heuer richtet ihn das Institut für Mumienforschung der EURAC im NOI Techpark in Bozen aus. Neben dem Archäologiemuseum und dem archeoParc kümmert sich das Institut für Mumienforschung als dritte Institution in Südtirol um die Konservierung, Erforschung und didaktische Aufarbeitung des Ötzi Fundes.



September-Dezember

19. September: Ötzi Geburtstag
Freier Eintritt und stündliche Führungen, von 10:00-17:00 Uhr

24. September:
Europameisterschaft im Prähistorischen Bogenschießen

25. September:
Europameisterschaft im Prähistorischen Speerwerfen

6. November:
Letzter Öffnungstag

Der Besuch des archeoParc ist an fünf Tage pro Woche mit Führungen um 11:00 und 14:00 Uhr möglich

Alle Termine unter archeoparc.it.

archeoParc Schnals Museumsverein



Diese Seite gestaltete das Redaktionsteam des archeoParc Schnals Museumsverein.

Zum Thema Gefahrenzonen - Teil 1 [Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe]

Beispiele von Naturereignissen aus der Chronik des Schnalstaes

a) Zerstörung und Tod durch Lawinen

Die älteste diesbezügliche Notiz findet sich wohl in den Pfarrmatrikeln der Pfarre Unser Frau aus dem fernen Jahre **1638**: [NB: buchstabengetreue Übertragung – die Sprache ist daher nicht leicht verständlich!]

Anno 1628 den 1. Martii [März] nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr ain län [Lawine] vom Joch herab prochn und das Früemeßnhauß im grunde verderbt in wölchem Hauß 4 Personen amb Gang als **Magdalena Prantlin** samt irn [ihrem] **jungen Biebl**, so des Hansen Schöpf, Schmid, Hausfrau gweßt. gmelt **Anna Spechtenhauser** des Ersamen Hansen vom Pöck [?] Hausfrau gweßen mit sambt ainer **Tochter namens Christine** von 13 Jahren den Crist glaubig sel - Gott gnad deren Seelen: so mal ist die län [Lawine] über das Mößn Haus – zugegen im Haus seint gewößn **Herr Pfarrer Bläbius Dantzer, Jakob Raffener, Mößner** und sein **Hausfrau** und der bedn Bua mit namen **Petrus**, dem Gott lob khaine zweifels ohne Gottes gnad und firbitt der heilig muoter Gottes Gott und der würd, muoter Gottes sei gedankt in Ewigkeit, Amen(1).

Diese Lawine ist im Laufe der Zeit wohl öfters niedergegangen, wie aus der Schulchronik von Unser Frau aus dem Jahre 1888 hervorgeht. [ebenfalls buchstabengetreue Abschrift!]

In diesem Winter hat es einen sehr großen Schnee geschneit. Infolgedessen stürzte vom 8 bis 9 Februar nachts eine furchtbare Schneelabine [sic!] von der Faltriner Alpen, aus dem sogenannten **Kranebitrain** herunter, nahm dorten die Sennhütten Stadl und Stallung mit sich fort; diese Gebäude wurden so mitgenommen, daß die Plätze, wo dieselben gestanden sind, so aussahen, als wäre nie ein Gebäude hier gewesen. Vom Schulhaus bis zur Isidorkapelle [diese stand ebenfalls im sogenannten Hössgang und ist wohl auch durch die Lawine zerstört worden!] war alles wenig oder mehr überschüttet. Am **Tanzhause** hat sie im Milchstübele die Fenster zerstört, die Butterknollen und was sonst noch am Balken [Fenster] lag, über den Boden geschleiert. Sogar der Gerstenstampf, der auf einer Anhöhe, einem Felsen stand, wurde so zerstört, daß er neu aufgebaut werden mußte. Im **Strickerhäusl** [altes Förster Haus] hat



Lourdeskapelle in Bildmitte- im Vordergrund das „Strickerhäusl“ - altes Försterhaus

sie den Stadl und Stallung, der unter den Häusl stand, über den Weg in den Anger hinunter geschoben. Das Häusl selbst hat sie auch so verschoben, daß sich die erst um Lichtmeß verhehelichten Personen: **Martin Spechtenhauser**, Waldaufseher u. seine Gattin **Theresia Gamper** [Schulmeister-Tochter] sich nicht mehr durch die Hausthüre flichten [flüchten] konnten, sondern durch einen Stubenbalken [Fenster] hinauszusteigen gezwungen wurden. Die Größte Schnee und Steinmasse lag in der Meßnerwiese im Hösgang, wo noch gegenwärtig die meisten Steine, die noch unterhalb der Wiese zu sehen sind [liegen]. Dieselben zu räumen, hat der Gemeinde viele Tagsschichten gekostet(2).

b) Verwüstung durch Wildwasser und Muren

Unglaubliches dazu erfahren wir aus alten Aufzeichnungen: **1772** – also vor genau **250 Jahren** muss es heftige Unwetter gegeben haben, wie aus alten Berichten hervorgeht. In der Talbeschreibung des Benefiziaten Joseph Lardurner verfasst um 1820 unter dem Namen „Der verbotene Steig“ findet sich folgende Beschreibung:



Das frühere Wohnhaus von Altratheis wurde 1772 vom Schnalsbach zerstört Im Bild das heutige Haus um die vorige Jahrhundertwende.

In einer 1/4 Stunde [Zeit ??? - gemeint ab dem Schloß Juval] erreichen wir den ansehnlichen **Hof Rateis**, in den alten Schriften Roteis genannt, welcher einst dem Kloster Steingaden grundherr-

lich unterworfen war, die Gegend ist hier fruchtbar und es wachsen noch Kirschen, Birnen und Äpfel, aber die Schäden, welche das tobende Gewässer 1772 und 1789 (etc.) angerichtet, ist noch nie vollständig ausgebessert. Die Güter wurden dabei fortgespült und **auch die Kapelle, welche der Besitzer Christian Gerstgrasser 1740 erbaut und zum Messelesen anständig eingerichtet hatte, zerstört.**

[die Zeitangabe dürfte nicht ganz stimmen, da eine Trauung bereits vor 1740 aufgezeichnet ist!] Daher ist Rateis in seinem Wohlstande sehr gesunken. Aber die Bewohner sind gut. Obwohl die Kirche von St. Katharinenberg nur 1/2 Stunde [???] entfernt ist, so kommen die guten Leute selbst bei winterlicher Nacht über die gefährlichen Muhren [Muren] zwei Stunden weit herbei zu ihrer Pfarrkirche in Tschars(3).

Im Maria Theresianischen Kataster findet man folgende Angaben [Auszug]: **Joseph Weithaler** bekennt Besitzer zu seyn des so betitelten Rateis Hofes in folgenden Stücken und Effetten bestehend, so zusammen geschätzt würdet - per 694 fl 52 xer [Gulden und Kreuzer] A: Eine Behausung mit N° 314 bezaichnet, so im Jahr 1772 ganz verläant worden [wie oben beschrieben vom tobenden Wasser] und bis dato noch nit erbaut.(4) Das Jahr 1772 ging allgemein als Katastrophenjahr in die Annalen ein – davon soll an anderer Stelle ausführlicher berichtet werden – siehe Teil 2 in der nächsten Ausgabe.

In der Meraner Zeitung finden wir im Jahre 1882, also vor 140 Jahren, folgenden Bericht:

W. - Unser Frau in Schnals 28. Sept. [W = wohl Josef Weithaler – Oberauer und Alt-Vorsteher]

Auch unser Thal haben die letzten Tage empfindlich heimgesucht und viel Unheil hinterlassen. Durch mehrere Tage waren wir völlig von der Außenwelt abgeschlossen, die neue Terrasse [sic! – gemeint: Trasse der neuen Straße am Taleingang, welche in den Jahren 1872-1875 erbaut worden war] war an vielen Stellen von herabgebrochenen Muren verbarrikadiert und die alte von Juval hineinführende, die bei sonst gewöhn-

lichen Unwetter gefährlich ist, konnte schon gar nicht begangen werden. Unsere Gemeinde ist durch Murbrüche und Schneelawinen ein großer Schaden erwachsen, und das ohnehin so arme Thal dürfte sich wohl schwer erholen. Dem „**Roaner**“ [Rainhof in Unser Frau](5) fuhr die tückische Mure mitten durchs Haus, so dass die Keller ganz, die ebenerdigen Lokale fast bis zur Decke mit Schutt und Schlamm angefüllt sind. Sehr beschädigt sind auch die Güter des „Brugger“(6) und noch vieler anderer. Der Schnee ist fast bis zur Kirche heruntergerückt und hat für uns der Winter bereits seinen Anfang genommen.

Ein weiteres denkwürdiges Ereignis:

Die ältesten Mitbürger werden sich vielleicht noch daran erinnern. Vor genau **80 Jahren** wurde die „Lourdes“ Kapelle in Unser Frau gänzlich vom Wildbach fortgerissen. Sie war bereits am 8. Juli 1940 vom reißenden Schnalser Bach teilweise ruiniert worden. Das Kirchlein, welches in etwa die Größe der Rosenwirtskapelle in Karthaus hatte und auch im Innern derselben ähnlich war, wurde zur Gänze zerstört. Lediglich die beiden Statuen - **Maria, als Unbefleckte Empfängnis und das Mädchen Bernadette Soubirous** - konnten gerettet werden;



Die Lourdeskapelle im sogenannten „Hössgang“ vor 1940...



... und nach der Zerstörung durch den tobenden Schnalsbach am 8. Juli 1940

diese befinden sich heute im Pfarrhaus. Seit der Erbauung bis zu ihrem Untergang diente die Kapelle auch als Totenrast für das Oberdorf, sowie Vernagt und Kurzras. Als letzte war hier angeblich Rosa Gamper / Kofler, Frau des „Moar David“, die am 27. April 1940 verstorben war, hier aufgebahrt.

Die Kapelle stand dort, wo sich heute der Eingangsbereich des ArcheoParc befindet.



Die Statuen aus der Lourdeskapelle

Über die Erbauung dieser Andachtsstätte ist gut wie nichts in Erfahrung zu bringen. Weder im Grundbuch, noch im Diözesanarchiv in Trient finden sich Belege. Man vermutet, dass sie wohl vom damaligen Mitterhofer-Sohn Josef Santer [1869-1949] anlässlich der Hochzeit mit der Tanzhaus Erbin Maria Santer [1860-1919] errichtet worden ist. Diese Hochzeit fand am 28. Sept. 1896 statt. Auch die Rosenwirtskapelle ist ungefähr in dieser Zeit erbaut worden(7).

Anmerkungen:

1- Es sind also vier Personen in der Lawine des Jahres 1628 ums Leben gekommen! Das Frühmesserhaus stand ungefähr an der Stelle, wo sich heute der Kindergarten befindet. Das Haus wurde anscheinend komplett ruiniert, so dass es nicht wieder an der Stelle neu errichtet wurde.

Valtrine ist der ursprüngliche Name der Alm „Gfalltrina“ - [letzerer Name ist eine sogen. „Verballhornung“!]

2- Verfasser dieser Chronik ist der „Schulmeister“ [Lehrer] Matthias Gamper geb. 1834 gest. 1915.

Zu bemerken ist noch: Die Lawine hat ihren Ursprung nicht an den Nockleiten, sondern am Kranebitrain, also unmittelbar unter den sogenannten „Kammern“ [siehe Flurnamenkarte]!!! Auf älteren Bildern sieht man den baumfreien Lawinenstrich.

3- NB: Damals gehörte der Hof, zumindest in kirchlichen Belangen, zu Tschars! Die Grenze befand sich in der Nähe des „Platthüttls“, welches heute noch zur Gemeinde Kastellbell-Tschars gehört. Laut den Pfarrmatrikeln von Tschars

fanden in diesem Kirchlein sogar Trauungen statt. 1739: Andreas Nischler und Anna Tschuerin, copulati [das heißt getraut] in Ratheis und 1741: Christian Fiegl und Gertrud Heydin, copulati in Ratheis.

Dieses Kirchlein bestand also schon vor der Erbauung der Kirche von Katharinaberg und unmittelbar danach wird wohl der Hof Ratheis kirchlich an die Kuratie Katharinaberg angegliedert worden sein.

Nebenbei erwähnt: Die heutige kleine Kapelle an der Landesstraße wurde von der damaligen Inhabern von Altratheis, der Familie Bandiera, anlässlich der Primiz eines Sohnes in den 1930er Jahren errichtet

4- heißt die Behausung ist bis ca. 1790 nicht wieder neu errichtet; das heutige Wohngebäude von Altratheis ist also ca. 230 Jahre alt; zu bemerken: Das Wirtschaftsgebäude wurde laut den Aufzeichnungen nicht zerstört.

5- Das Wohnhaus des alten Rainhofs stand früher weiter westlich unterhalb des heutigen „Oberrainer Hauses“ wo bis ca. 1970 das Ruaner-Stadele stand. Das neue Haus wurde damals bereits mit Hilfe von Spenden unter anderem aus Norddeutschland an anderer Stelle errichtet [Friedrich Borgfeldt etc. – vgl. auch dessen Hilfe für die Unwetter geschädigten in Gröden].

6- gemeint ist hier der „Alte Bruggghof“ d. h. die heute nicht mehr existenten „Brugger Hütten“, welche früher oberhalb des Straßentunnels – 2 km vor der Ortschaft Unser Frau standen, wie ältere Leute wissen.

7- Dieser Josef Santer war eine etwas sonderbare und bemerkenswerte Person:

Er war der älteste Mitterhofer-Sohn und somit Besitzer des Mitterhofes. Im Jahre 1896 heiratete er die Erbin des Tanzhauses und wurde somit auch Tanzhauser. Als der Gurschlhof im Jahre 1911 teilweise abbrannte bzw. deren Besitzer in finanzielle Nöte gerieten, erwarb er diesen Doppelhof. Im Jahre 1916 verkaufte er ihn an Götsch Alois [Kopfröner Luis – Großvater des Götsch Josef] weiter, der vorher Großknecht am Mitterhof gewesen war.

Im Jahre 1909 spendierte er die große Glocke und nachdem die frühere „Große“ für das Vaterland abgeliefert werden musste, ließ er auch die „Vierte“ – die 2. größte – im Jahre 1922 im Gedenken an seine drei im Kriege gefallenen Brüder auf seine Kosten gießen.

©Text und Bilder Dr. Siegfried Gurschler

Neustart in die Kegelsaison 2022/23

Die Keglerinnen des ASV. Schnals sind bereits wieder in Schwung...



Stefan, Klaus und Klaus

Ganz nach dem Motto „nach der Kegelsaison ist vor der Saison“ trafen sich am 20. August die Schnalser Sportkegler/innen zum Gaudikegeln in Pifroal. **Stefan Weithaler**, **Klaus Rainer** und **Klaus Weithaler** organisierten das Spaßturnier mit schönen Preisen.



Besprechung

Es traten 18 Kegler an, jeder spielte 15 Schub in die Vollen und 15 Abräumen, erst danach wurden die Teilnehmer/innen zu 3er Mannschaften zusammengelost und dadurch die Siegerteams ermittelt. So kam es,



Die Pifrailsieger Leo und Natalie

dass Joe Tumler, Luis Rainer und Leo Weithaler in dasselbe Team gelost wurden, und das Turnier mit 254 Kegel gewinnen konnten. Bester Einzelspieler war Leo Weithaler mit 104 Kegel, bei

den Damen Natalie Tumler mit guten 87 Holz. Zum Abschluss tischte Agnes mit einer tollen Marende auf. Es war ein gelungener toller Tag in Pifroal.

Bezirksmannschaftsmeisterschaft

Als Vorbereitung organisiert unser Bezirk Meran das Bezirksturnier, heuer durften unsere Damen die Ausscheidungsspiele in Schnals kegeln. Die vier besten Mannschaften spielten danach in Dorf Tirol das Finale. Sieben Damen-Mannschaften kamen in die Sportzone Texel. Leider reichte es für unsere Keglerinnen mit einem Schnitt von 473 Holz nicht zur Qualifikation für das Finale.

Italienpokal

Die **Schnalser Keglerinnen** empfangen in der 1. Pokalrunde zuhause die Damen aus Lana. Ein spannendes Spiel war zu sehen, am Ende des Spiels hatten die Gegnerinnen den längeren Atem und somit ging das Spiel verloren, 500 Holz Mannschaftsschnitt war eine tolle Leistung unserer Damen, sie zeigten ein gutes Spiel, verloren aber trotzdem mit 1-5 !



Pokalspiel der Damen

ASV. Schnals I startete hingegen wunschgemäß in die heurige Ausgabe des Italienpokals.

In Runde 1 gegen Aldein II gelang den Männern ein souveräner 6-2 Heimsieg mit gutem 540 Schnitt.

Stefan Weithaler kratzte am 600er und erzielte stolze 593 Kegel.

In der 2. Runde wartete im Pfarrhof Bozen der AKC Bozen I auf den ASV. Schnals I. Auch dort gelang unserer Mannschaft wieder ein gutes Spiel und man konnte mit 6-2 gewinnen,



In beachtlicher Frühform: Stefan Weithaler

545 Schnitt bestätigt die gute Form von Schnals I, **Stefan Weithaler** kratzte erneut an der 600er Marke, und brachte diesmal 597 Kegel zu Fall.



Konrad Gamper

In Runde 3 in Leifers konnten die Schnalser die beneidenswerte Frühform bestätigen. Ein nie gefährdeter 8-0 Sieg, mit 545 Schnitt einmal mehr eine souveräne Mannschaftsleistung und mit **Tom Rainer (Ötzi)** mit 597 Holz erneut einen Spieler an der 600er Marke. Im Halbfinale musste der ASV. Schnals auswärts zum SV. Lana II, und auch dort siegte man mit 6-2 souverän, der Mannschaftsschnitt von 551 Holz bestätigte die Konstanz der Schnalser und mit **Konni Gamper** stellte der ASV. erneut den Tagesbesten, diesmal mit 578 Holz. Somit war der Einzug in das Finale



Lukas Rainer

perfekt, dort hieß der Gegner ASV. Villnöß I.

Von Beginn an zeichnete sich ein spannendes Match ab, nach schwachem Start kämpfte sich die Truppe um Kapitän **Lukas Rainer** zurück und

konnte einen am Ende deutlichen 6:2 Sieg einfahren. Mit 529 Holz Schnitt konnten die Schnalser zwar nicht ganz an die starken Leistungen der ersten Runden anschließen, einzig **Stefan Weithaler** glänzte mit 582 Holz, aber es reichte trotzdem für den **POKALSIEG** in der B-Klasse.

Vorschau Meisterschaft

Um den 20. September startet die neue Meisterschaft 2022/23, und in den Schnalser Teams hat es einige Änderungen gegeben.

Bei den **Damen** stehen Monika Annen und Wally Weithaler leider nicht mehr zur Verfügung. Die Mannschaft besteht aus Hannelore Rainer (Sportkapitänin), Natalie Tumler, Brigitte Pircher, Rosi Santer, Kunigunde Schwarz und den neuen jungen Sandra Weithaler und Julia Grüner.

Bei **Schnals I** spielen Lukas Rainer (Sportkapitän) Stefan Weithaler, Luis Rainer, Thomas Rainer, Leo Weithaler

und Klaus Weithaler.

Schnals II startet mit Martin Weithaler (Sportkapitän), Konrad Gamper, Klaus Rainer, Edwin Weithaler, Joe Tumler, Patrick Mair und Urban Rainer in die Saison.

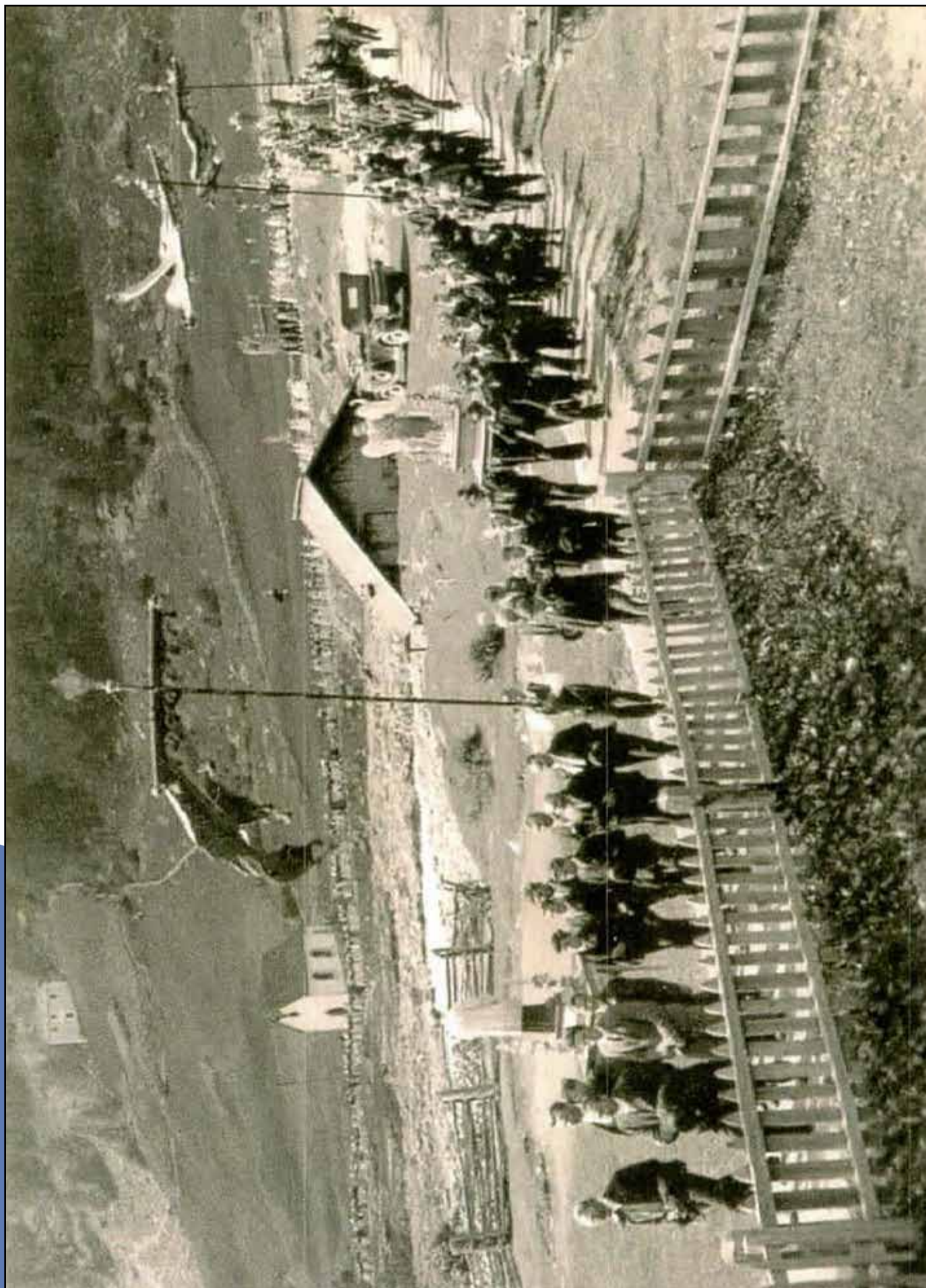
Karl Josef Santer wechselte zu den Keglern nach Naturns.

Die Freizeitkegler der „**Gloriaichen 7**“ werden auch heuer wieder aushelfen wenn Not am Mann ist.

Die Schnalser Sportkegler freuen sich auf die neue Saison mit einem „GUAT HOLZ“



Die Pokalsieger



Historisches Bild wohl aus der Zeit der Option 1939
Die Prozession zieht bei zahlreicher Beteiligung an der Lourdeskapelle vorbei